

STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

Somalia

1978



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 5300000 – 78031

Inhalt	Contents	Seite/Page
Vorbemerkung	Introductory remark	3
Karte	Map	4
Staat, Regierung, Verwaltung	State, government, administration	6
Erläuterungen zum Tabellenteil	Comments on tables	6
Tabellen	Tables	9
Klima	Climate	10
Gebiet und Bevölkerung	Area and population	11
Gesundheitswesen	Public health	12
Bildungswesen	Education	13
Erwerbstätigkeit	Employment	14
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	Agriculture, forestry, fisheries	15
Produzierendes Gewerbe	Production industries	16
Außenhandel	Foreign trade	18
Verkehr	Transport and communications	19
Geld und Kredit	Money and credit	19
Öffentliche Finanzen	Public finance	20
Preise und Löhne	Prices and wages	21
Sozialprodukt	National product	22
Zahlungsbilanz	Balance of payments	23
Entwicklungsplanung	Development planning	24
Entwicklungshilfe	Development assistance	25
Wichtige Entwicklungsindikatoren	Major development indicators	26
Quellenhinweis	Sources	26

A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

g	= Gramm	gram	SZR	= Sonderziehungsrechte	special drawing rights
kg	= Kilogramm	kilogram	h	= Stunde	hour
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	kW	= Kilowatt	kilowatt
t	= Tonne	ton	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
mm	= Millimeter	millimetre	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
cm	= Zentimeter	centimetre	St	= Stück	piece
m	= Meter	metre	P	= Paar	pair
km	= Kilometer	kilometre	Mill.	= Million	million (USA: billion)
m ²	= Quadratmeter	square metre	Mrd.	= Milliarde	milliard
ha	= Hektar	hectare	JA	= Jahresanfang	beginning of year
km ²	= Quadratkilometer	square kilometre	JM	= Jahresmitte	mid-year
l	= Liter	litre	JE	= Jahresende	yearend
hl	= Hektoliter	hectolitre	Vj	= Vierteljahr	quarter-year
m ³	= Kubikmeter	cubic metre	Hj	= Halbjahr	half-year
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	D	= Durchschnitt	average
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.	cif	= Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen	cost, insurance, freight included
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.	fob	= frei an Bord	free on board
So.Sh.	= Somalischer Shilling	Somali shilling			
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar			
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark			

Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

-	= nichts vorhanden Not applicable	.	= kein Nachweis vorhanden Data not available
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table	|	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.
Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Somalia 1978
(lfd. Nr. 31) abgeschlossen im August 1978
Compilation work concluded in August 1978

Erschienen im Oktober 1978
Published in October 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 3,40
Price DM 3,40

Vorbemerkung

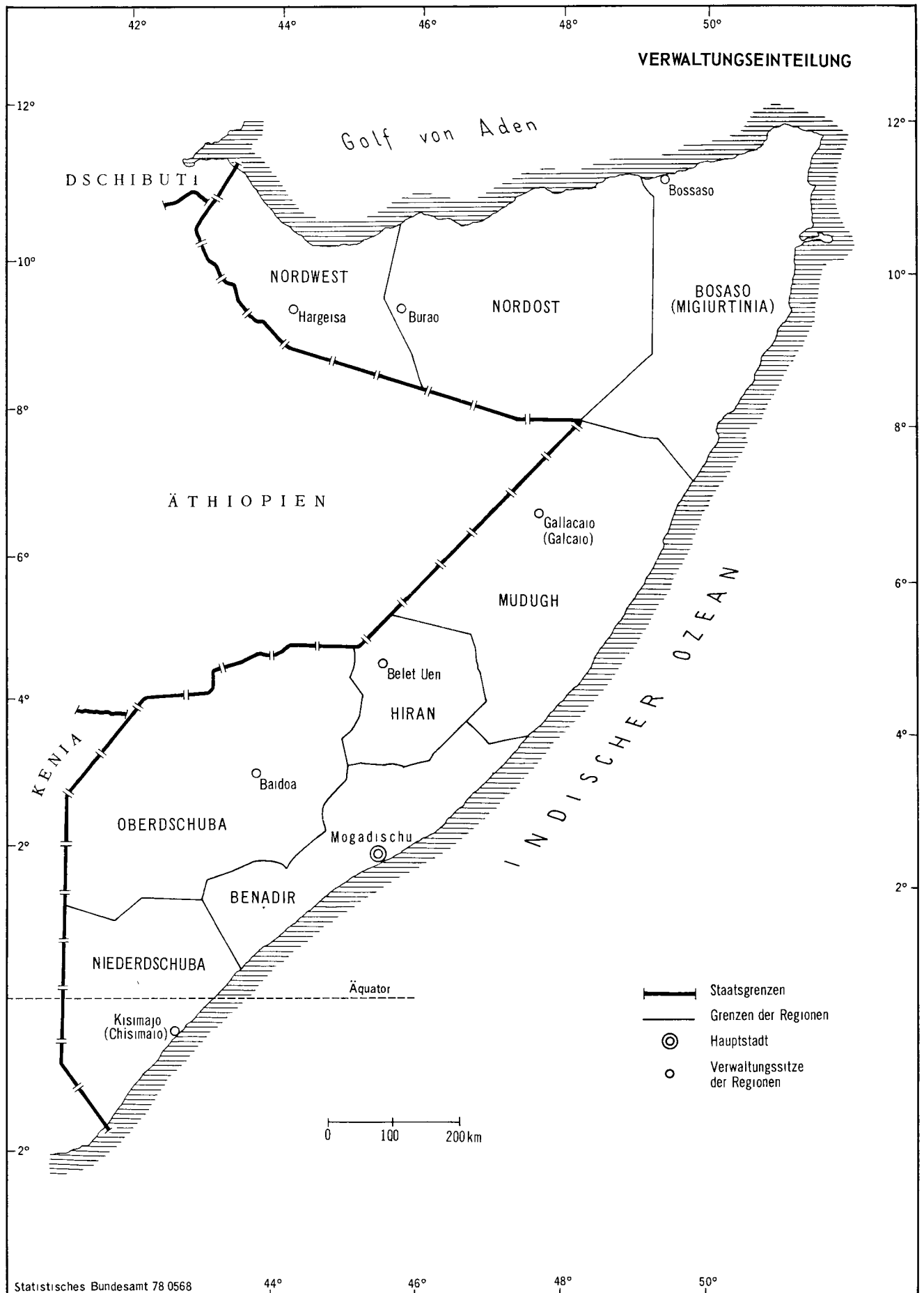
Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

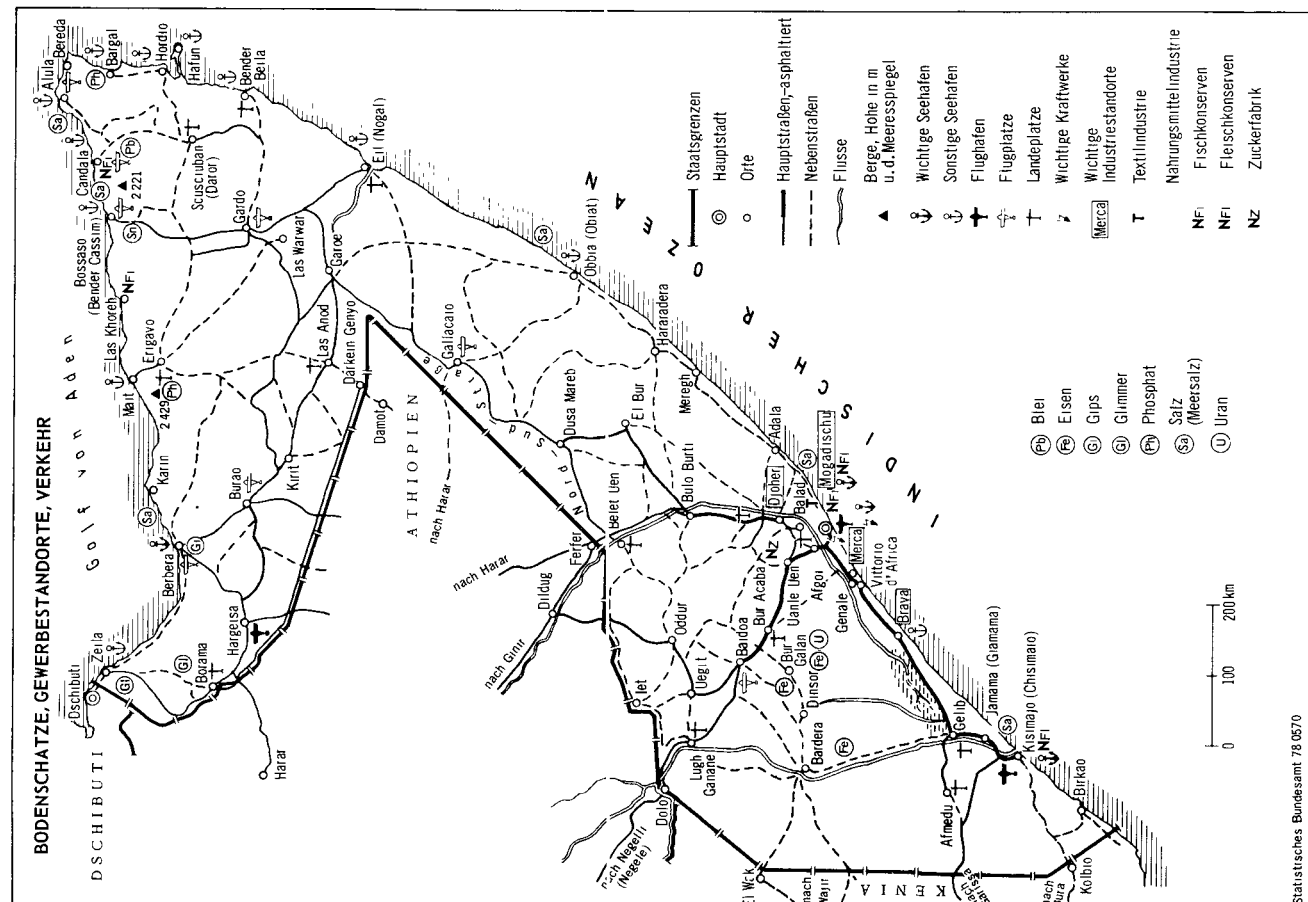
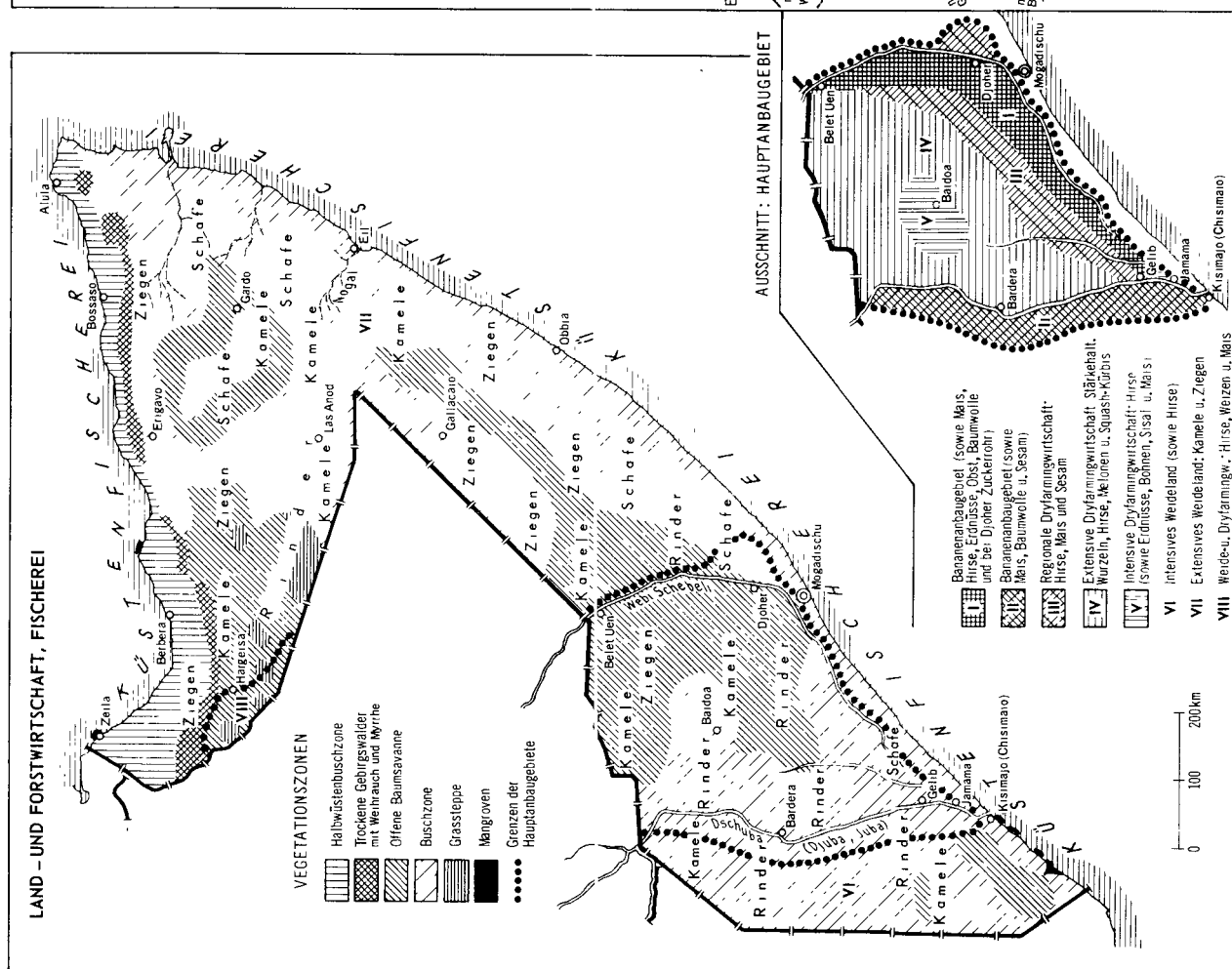
Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

SOMALIA



SOMALIA



Staat, Regierung, Verwaltung

Staatsname Vollform: Demokratische Republik Somalia Kurzform: Somalia	Parteien/Wahlen Auflösung aller politischen Parteien im Oktober 1969; Staatspartei ist seit Juni 1976 die "Somalische Sozialistische Revolutionspartei".
Staatsgründung/Unabhängigkeit Unabhängig seit Juli 1960	
Verfassung: Verfassung vom Juni 1961, seit Oktober 1969 suspendiert; neue Verfassung in Vorbereitung.	Verwaltungsgliederung 8 Regionen, 78 Distrikte, Gebietsansprüche bestehen gegenüber Äthiopien (Ogaden), Dschibuti und Kenia.
Staats- und Regierungsform Sozialistische Republik	
Staatsoberhaupt und Regierungschef: Staatspräsident General Mohammed Siad Barre (seit Juli 1976; zugleich Vorsitzender der "Somalischen Sozialistischen Revolutionspartei" (SSRP); zuvor Staatschef als Vorsitzender des Revolutionsrates).	Internationale Mitgliedschaften Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen (außer IAEA, IMCO, GATT); Organisation für die Einheit Afrikas (OEA); Arabische Liga; Gemeinsamer Arabischer Markt; assoziiert mit den Europäischen Gemeinschaften (EG).
Volksvertretung/Legislative Nationalversammlung besteht seit 1969 nicht mehr. Nach Auflösung des bisherigen Obersten Revolutionsrates im Juli 1976 fungiert das aus 74 Mitgliedern bestehende Zentralkomitee der "Somalischen Sozialistischen Revolutionspartei" als Leitungsgremium.	Zugehörigkeit zu internationalen Entwicklungsländerkategorien MSAC (Most Seriously Affected Country) LLDC (Least Developed Country)

Erläuterungen zum Tabellenteil

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :
Somalia liegt in Ostafrika zwischen dem Golf von Aden und dem Indischen Ozean und umfaßt den größten Teil der Somali-Halbinsel. Die Küstenlinie hat eine Länge von rund 3 000 km. Das Staatsgebiet erstreckt sich südwärts bis zum Dschuba-Fluß; die Grenzen zu den Nachbarländern sind teilweise immer noch umstritten. Der größte Teil des Landes besteht aus einem vom äthiopischen Hochland nach Südosten abfallenden Tafelland. Die höchsten Erhebungen an der Bruchstufe erreichen mehr als 2 000 m ü.M. (Surud Add 2 408 m). Das vorgelagerte Küstentiefland hat eine Breite bis zu 80 km. Den Südteil des Landes bildet eine weite Küstenebene.

Das Klima ist durch Niederschlagsarmut gekennzeichnet. An der Küste ist es jedoch fast immer feucht (hauptsächlich Niederschläge durch den Südwestmonsun zwischen April und Oktober). Im Bereich der Flüsse Dschuba (Djuba) und Webi Schebelle bestehen ausgedehnte Sümpfe. Die Vegetation wird von der nach Norden zunehmenden Trockenheit bestimmt; entsprechend geht die Trockensavanne in eine Buschzone über, an der Nordküste herrscht Halbwüste vor. Landeszeit: MEZ + 2 h.

Genaue Angaben über die Bevölkerung fehlen; offizielle Ergebnisse der ersten Volkszählung 1974/75 liegen noch nicht vor. Die Zahlen für 1963 beruhen auf Stichprobenerhebungen, die in einer Reihe von städtischen Siedlungen vorgenommen wurden. Alle weiteren Angaben mußten wegen der überwiegend nomadischen Lebensweise der Bevölkerung (etwa zwei Drittel der Gesamtbevölkerung sind Hirtennomaden) geschätzt werden. Die Bevölkerungsverteilung ist unterschiedlich; die größte Dichte wurde 1963 in der Hauptstadtregion Benadir (rd. 12 Einw./km²) verzeichnet gegenüber nur etwa 1,2 Einw./km² in der Region Migiurtinia. Die ethnisch weitgehend einheitliche Bevölkerung besteht zu über 95 % aus kuschitischen Somal-Stämmen äthiopider Rasse. Daneben gibt es negride Bevölkerungssteile (Amorani, Bajuni) mit Bantusprachen, ferner etwa 30 000 Araber und kleinere indische, pakistanische (zusammen etwa 1 000 Personen) und europäische Minderheiten.

Amtssprache ist seit 1972 Somali. Daneben sind Arabisch, Englisch und Italienisch als Handels- und Bildungssprachen in Gebrauch. Die somalische Sprache gehört zur hamitischen Gruppe und ist gleichen Ursprungs wie das Galla und Danakil, das z. T. im benachbarten Äthiopien gesprochen wird. Es kennt keine Dia-

lekte. Bis 1972 war es eine schriftlose Sprache; islamische Einflüsse, die Sprache zu arabisieren, konnten sich nicht durchsetzen. Die lateinische Schrift wurde am 21. Oktober 1972 dekretiert. Jedoch müssen bzw. mußten alle Schichten, auch die bereits Ausgebildeten, die neue Schrift erst erlernen. 1974/75 wurde eine weitumfassende Alphabetisierungskampagne durchgeführt.

Staatsreligion ist der sunnitische Islam, dem der größte Teil der Bevölkerung angehört. Unter den Christen (rd. 4 000) überwiegen die Anhänger der römisch-katholischen Kirche.

Gesundheitswesen: Der öffentliche Gesundheitsdienst wurde in den letzten Jahren planmäßig ausgebaut. Die medizinische Versorgung konnte durch den Neubau von Krankenhäusern verbessert werden. Im Durchschnitt steht ein Krankenhausbett für jeweils rd. 560 (1973) Einwohner zur Verfügung. Die Betreuung der nordsomalischen Nomadenbevölkerung ist besonders schwierig.

Verbreitetste Krankheiten sind Malaria, Augenkrankungen und Tuberkulose. Über das Ausmaß der Erkrankungen sind nur Schätzungen möglich, da die nomadische Bevölkerung nicht oder nur zum geringen Teil statistisch erfaßt werden kann.

Bildungswesen: Der Schulbesuch ist unregelmäßig und noch gering. Der Unterricht ist gebührenfrei. Alle bestehenden Privatschulen wurden 1972 verstaatlicht. Unterrichtssprachen waren bisher Arabisch und Englisch. Die früher eingeführten italienischen bzw. englischen Schulsysteme sollen vereinheitlicht werden. Hauptprobleme waren bisher das Fehlen einer Schriftsprache für das Somalische und die Einbeziehung des größeren, nomadisierenden Teils der Bevölkerung. Nach Einführung der Schriftsprache für das Somalische (1972) und der Alphabetisierungskampagne von 1974/75 sank der Anteil der Analphabeten an der Bevölkerung von etwa 75 % auf weniger als 40 %.

Erwerbstätigkeit: Neuere Angaben über die Struktur des Erwerbslebens liegen nicht vor (u.a. wegen Schwierigkeiten bei der Erfassung der nomadischen Bevölkerung).

Mehr als drei Viertel der Gesamtbevölkerung sind als nicht ständig sesshaft anzusehen (der Anteil der Halbnomaden ist beachtlich). Der Lebensunterhalt stammt hauptsächlich aus Subsistenzwirtschaft (Viehzucht, Feldarbeit) und Tauschhandel. Es wird geschätzt, daß nur rund 10 % der Erwerbstätigen im produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich beschäftigt sind. In den letzten Jahren hat die Tendenz zu sesshafter Tätigkeit weiter zugenommen.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: Infolge ungünstiger klimatischer Bedingungen (geringe bzw. unregelmäßige Niederschläge) ist nur ein kleiner Teil des Landes für den Ackerbau geeignet. Während in Nordsomalia etw. 1 % der Fläche Ackerland ist, beträgt dieser Anteil in Südsomalia immerhin rd. 15 %. Zu den sesshaften Bauern zählen im Norden etwa 3 %, im Süden knapp 20 % der Bevölkerung. Das Schwergewicht der Landwirtschaft liegt - wegen der eingeschränkten Bodennutzung - auf der Viehhaltung. Die Viehwirtschaft trägt etwa zwei Drittel zum Ausfuhrwert bei; dabei besitzt die Ausfuhr von Lebendvieh nach Saudi-Arabien und Jemen (Dem. VR) größte Bedeutung. Große Betriebsflächen herrschen vor, Kleinbauern (teilweise zu Produktionsgenossenschaften zusammengeschlossen) haben einen durchschnittlichen Besitz von rund 2 ha. Der Anbau konzentriert sich auf das Gebiet zwischen den Flüssen Dschuba (Djuba) und Webi Schebeli (Uebi Scebeli). An den Wasserläufen dominiert der Bewässerungsfeldbau, der rd. ein Sechstel des gesamten Ackerbaus einnimmt. Ein für die Ausfuhr wichtiges Produkt sind Bananen (etwa 20 bis 22 % des Exportwertes); die Anbauflächen (am unteren Schebeli und am Dschuba) wurden in früheren Jahren auf rd. 12 000 ha erweitert, doch sind wegen ungenügender Transportmöglichkeiten und wegen Umstellung auf eine unempfindlichere Sorte Absatzschwierigkeiten entstanden. Zuckerrohr wird im Plantagenbetrieb (besonders im Gebiet von Djoher) kultiviert. Der Baumwollanbau konzentriert sich auf die Provinzen Unterdschuba, Oberdschuba und Benadir. Weitere Marktprodukte sind Erdnüsse und Sesam. Die für die Ernährung der Bevölkerung wichtigsten Anbaupflanzen sind Hirse, Mais, Gemüse und Bananen. Die Regierung bemüht sich verstärkt um die Förderung der landwirtschaftlichen Produktion, u. a. durch Ausweitung der landwirtschaftlichen Fläche und Förderung neuer Organisationsformen (u. a. Staatsfarmen, Kooperativfarmen). Eine Reihe

von Musterfarmen (2 000 bis 3 500 ha) wurden angelegt; sie sollen den verbesserten Anbau von Mais, Sorghum, Baumwolle, Weizen, Reis und Tabak durchsetzen. Aus den Reihen der Nomaden sollen landwirtschaftliche Facharbeiter herangebildet werden.

Die Viehhaltung ist nomadisch; etwa 45 % des Landes sind Wiesen und Weiden, auch ein Teil des Ödlandes wird gelegentlich beweidet. Lebewild (außerdem Fleisch und Häute) ist das Hauptausfuhrgut des Landes. Die Bestände können wegen des ständigen Wechsels der Weideplätze nur geschätzt werden. Die Qualität des Viehs ist (lange Trockenzeiten, anstrengender Marktauftrieb) gering. Einer leistungsfähigen Viehwirtschaft stehen auch sozialpsychologische Hindernisse entgegen (soziales Ansehen wird an der Zahl, nicht an der Qualität der Bestände gemessen). Im Südwesten des Landes herrscht Rinderzucht vor. In den trockenen nördlichen Gebieten werden vor allem Schafe und Ziegen gehalten. Kamele werden als Lasttiere genutzt.

Der Waldbestand (ein Siebtel der Landesfläche) setzt sich aus Buschzonen, Galeriewäldern, Bergwäldern und Mangrovenbeständen zusammen. Eine Forst- und Holzwirtschaft ist noch nicht entwickelt. Die Nutzung erfolgt überwiegend als Brennholz und zur Holzkohlegewinnung. Nur ein geringer Prozentsatz wird als Rundholz geschlagen. Die Bedeutung der Sammelwirtschaft (Gummiarabikum, Weihrauch, Myrrhe) ist zurückgegangen.

Trotz günstiger natürlicher Bedingungen ist die Fischerei wenig entwickelt; sie erfolgt zum Teil noch in unwirtschaftlicher traditioneller Weise. Das Hauptfanggebiet liegt vor der nördlichen Ostküste. Angelandet werden jährlich etwa 30 000 t Fisch (hauptsächlich Haie und Thunfisch).

Produzierendes Gewerbe:
Die Industrialisierung des Landes befindet sich noch im Anfangsstadium. Der Beitrag des industriellen Sektors zum Bruttosozialprodukt beträgt etwa 10 %. Das produzierende Gewerbe beschränkt sich auf die Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte und die Herstellung von Konsumgütern. Der bedeutendste Industriezweig wird durch die (bereits 1921 gegründete) Zuckerfabrik "Società Nazionale per l'Agricoltura e l'Industria" (SNAI) in Djohar repräsentiert

(Kapazität: 35 000 t Zucker jährlich). Außerdem besteht eine Fischkonservenfabrik in der Hauptstadt, daneben drei weitere in Las Khoreh, Habo, Candala. Wichtig sind auch die 1968 errichtete Textilfabrik (SOMALTEX) in Balad und die Fleischfabrik in Kisimajo. Die meisten übrigen Betriebe besitzen handwerklichen Charakter. Wichtigster Zweig des Handwerks ist die Weberei (Herstellung der farbigen Gewebe "Foutah-Benadir"). Verbreitet ist die Herstellung von Sandalen, Matten, Terrakottagefäßen sowie die Verarbeitung von Holz, Metall, Häuten und Elfenbein. Der genossenschaftliche Zusammenschluß von Handwerkern wird von der Regierung gefördert (u. a. Kreditgewährung). Autoreparatur- und Installationsbetriebe werden meist von Europäern geführt.

Die Versorgung mit elektrischer Energie basiert zu etwa neun Zehnteln auf Dieselgeneratoren. Erzeugung und Verteilung erfolgen durch eine staatliche Behörde. Die Kosten der Versorgung sind im Vergleich mit den Nachbarländern wegen der Transportbelastung des Rohstoffs (eingeführtes Erdöl) und des noch mangelhaften Verteilernetzes hoch. Der Bau eines Wasserkraftwerkes (Kapazität 25 000 kW) ist vorgesehen.

Mineralische Bodenschätze konnten in abbaubarer Qualität und Mächtigkeit kaum erschlossen werden. Die Eisenerzvorkommen bei Bur Galan werden auf 300 Mill. t geschätzt. Abbaubar sind Vorkommen an Gips, Anhydrit, Sulfaten, Titanerz, Uran, Feldspat und Glimmer. Bei Mogadischu wird Salz aus Meerwasser gewonnen. Die Prospektierungen nach Erdöl haben bisher keine wirtschaftlich interessanten Ergebnisse gebracht.

Neben den genannten Unternehmen des produzierenden Gewerbes gibt es Ölmühlen, Gerbereien, Schuh- und Seifenfabriken. Das Baugewerbe hat aufgrund der Durchführung von Projekten der Entwicklungsplanung einen bedeutenden Aufschwung genommen (neuere Angaben liegen jedoch nicht vor).

Verkehr: Die Eisenbahnstrecke von Mogadischu nach Adalei (einschl. der Stichbahnen) wurde bereits vor der Unabhängigkeit des Landes abgebaut, da eine völlige Umstellung auf den Straßenverkehr vorgesehen war. Insgesamt ist das Straßennetz noch wenig aus-

gebaut; besonders unzureichend waren, bis zur kürzlich erfolgten Fertigstellung der 1 040 km langen Straße von Belet Uein nach Burao, die Verbindungen zwischen den südlichen und nördlichen Landesteilen. Eine Reihe von Projekten zum Ausbau des Straßennetzes waren (u. a. mit Hilfe der IDA, UN und EG) vorgesehen. Küsten- und Seeschifffahrt sind vergleichsweise schwach entwickelt, da die der Küste vorgelagerten Korallenriffe den Verkehr stark behindern.

Die Binnenschifffahrt besitzt lediglich lokale Bedeutung, da nur der Dschuba ganzjährig Wasser führt. Mit ausländischer Unterstützung wurden die wichtigsten Häfen (Mogadischu, Berbera, Merca und Kisimajo) modernisiert. Seit 1968 besteht eine nationale Schifffahrtsgesellschaft. Den stark ansteigenden inländischen Luftverkehr bedient die 1964 gegründete "Somali Airlines". Die Flughäfen von Mogadischu, Hargeisa und Kisimajo dienen dem internationalen Flugverkehr.

Geld und Kredit: Zentral- und Notenbank ist die "Banca Nazionale Somala" (gegründet 1961), an deren Kapital die Regierung mit 50 % beteiligt ist. Eine besondere Bedeutung bei der Finanzierung von Entwicklungsvorhaben besitzt der staatliche "Credito Somalo". Anfang Mai 1970 verfügte die Regie-

rung die Verstaatlichung ausländischer Banken (neben anderen Unternehmen); eine Entschädigung war vorgesehen.

Öffentliche Finanzen: Der Staatshaushalt ist in ein ordentliches und ein außerordentliches (Entwicklungs-) Budget gegliedert. Die italienische Regierung gewährt seit Jahren eine Budgethilfe, 1974 in Höhe von 9 Mill. So.Sh. Etwa 85 % der Einnahmen des ordentlichen Haushalts 1975 entfielen auf Steuern. Unter den Ausgaben waren die Aufwendungen der Ministerien für Verteidigung (rund 24 %), Finanzen (rd. 14 %) und Inneres (rund 10 %) am höchsten, zusammen fast die Hälfte der ordentlichen Ausgaben. 1973 wurde das Haushaltsgebaren reorganisiert, die Haushalte der lokalen Verwaltungen wurden in den Staatshaushalt integriert (zentrale Lenkung).

Preise und Löhne: Für die Entwicklung der Großhandelspreise liegen fast ausschließlich Angaben über Lebensmittelpreise vor (ein Index wird nicht berechnet). Der Preisindex für die Lebenshaltung (nur für Mogadischu) hat sich zwischen 1975 und 1976 um 20 Punkte (Ernährung 28 Punkte) erhöht. Die Einzelhandelspreise sind nach der Statistik stabil, teilweise sogar rückläufig. Über Löhne und Gehälter liegen nur spärliche Angaben vor.

Klima *)
(Angaben aus kürzeren Perioden)

Monat	Station Lage Seehöhe	Berbera 10°N 45°O 14 m	Bosaso 11°N 49°O 7 m	Djoher 3°N 45°O 110 m	Mogadischu 2°N 45°O 22 m	Bardera 2°N 42°O 118 m
Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima						
Januar		28,9	29,4	36,3 ^{III}	32,2 ^{IV}	40,0 ^{III}
Juli		41,7	40,0 ^{VI+} VIII	30,2	28,6	33,3
Jahr		34,4	34,2	33,2	30,2	36,4
Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag (≥0,1 mm)						
Februar		3/1 ^{a)}	0/0	1/0	0/0	5/2
April und Mai		21/2 ^{a)}	3/0	184/14	116/12	124/16
Oktober und November		8/0 ^{a)}	3/3	192/14	65/8	104/15
Jahr		53/6 ^{a)}	5/8	502/49	402/63	333/61

*) Römische Zahlen geben abweichende Monate an.

a) Tage mit ≥ 1,0 mm Niederschlag.

Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postf. 180.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1973	1974	1975	1976
Gebiet und Bevölkerung						
Gesamtfläche	1 000 km ²	638				
Landfläche	1 000 km ²	627				
Gesamtbevölkerung ¹⁾	1 000 JM	2 500	3 010	3 090	3 170	3 260
Bevölkerungsdichte	Einw. je km ²	3,9	4,7	4,8	5,0	5,1
Jährliche Bevölkerungszunahme	%	2,0	2,4	2,7	2,6	2,8

Verwaltungs- sitz	Fläche		1953	1963	1953	1963
			Bevölkerung		Einwohner	
	1 000 km ²	%	1 000		je km ²	
Fläche, Bevölkerung und Bevöl- kerungsdichte nach Landes- teilen und Regionen 2)						
Nordsomalia	176	27,6	600 ^{a)}	609	3,4 ^{a)}	3,5
Nordost	128	20,1	330 ^{a)}	330	2,6 ^{a)}	2,6
Nordwest	48	7,5	270 ^{a)}	279	5,6 ^{a)}	5,8
Südsomalia	462	72,4	1 264	1 694	2,7	3,7
Benadir	45	7,1	388	520	8,6	11,6
Hiran	26	4,0	177	238	6,8	9,2
Bossaso (Migiurtinia) ..	91	14,3	83	111	0,9	1,2
Mudugh	119	18,6	141	189	1,2	1,6
Oberdschuba (-juba)	131	20,6	362	485	2,8	3,7
Niederdschuba (-juba)						
Kisimajo (Chisimajo)	50	7,8	113	151	2,3	3,0

Fläche und in städtischen Siedlungen seßhafte Bevöl- kerung 3) JE	Fläche		1953	1963	1964
	1 000 km²	%	Bevölkerung		
			1 000		
nach Landesteilen und Regionen	638	100	.	537	.
Nordsomalia	176	27,6	.	82	.
Nordost	128	20,1	.	23	.
Nordwest	48	7,5	.	59	.
Südsomalia	462	72,4	234	455	.
Benadir	45	7,1	163	269	.
Hiran	26	4,0	8	23	23
Bossaso (Migiurtinia) ..	91	14,3	11	41	50
Mudugh	119	18,6	13	18	.
Oberdschuba	131	20,6	21	57	63
Niederdschuba	50	7,8	18	47	.

Einheit	1965/70 D	1970/75 D
Geborene	je 1 000 Einw. 45,9	47,2
Gestorbene	je 1 000 Einw. 24,0	21,7

Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren) JM	1965		1970		1975	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
	% der Gesamtbevölkerung					
unter 15	48,6	24,3	46,5	23,2	45,1	22,5
15 - 45	40,9	20,2	42,6	21,1	43,7	21,6
45 - 65	8,6	4,2	9,0	4,3	9,2	4,4
65 und mehr	1,9	0,8	1,9	0,9	2,0	0,9

1) Etwa 60 % nomadisierende Bevölkerung. - 2) 1953: Zusammenfassung von Ergebnissen einer in 35 städtischen Siedlungen durchgeführten Verwaltungszählung und von Schätzungen für die übrige, in 1 596 geschlossenen Siedlungen und außerhalb hiervon wohnende, Bevölkerung, Verwaltungsgliederung 1963. - 3) 1953 Ergebnisse einer Verwaltungszählung, 1963 standesamtlich registrierte Einwohner.

a) 1961

Gegenstand der Nachweisung	1965		1970		1975	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Bevölkerung nach Stadt und Land JM						
in Städten	476	19	564	20	679	21
in Landgemeinden	2 024	81	2 225	80	2 492	79
	Einheit	1963	1966	1972	1973	1975
Bevölkerung in ausgewählten Städten 1)						
Mogadischu, Hauptstadt	Anzahl	121	173 ^{a)}	230	350	400
Hargeisa	Anzahl	40	60	.	.	70
Kisimajo (Kisimayu)	Anzahl	12	60	.	.	70
Berbera	Anzahl	12	50 ^{b)}	.	.	65
Merca	Anzahl	56	56 ^{b)}	.	.	60
		1963	1968			
	1 000	%	1 000	%		
Bevölkerung nach Volksgruppen						
Somali	2 180	95,0	2 570	95,0		
Somal	1 740	76,0	2 055	76,0		
Sab	440	19,0	515	19,0		
Bantu	85	3,5	94	3,6		
Araber	30	1,2	30	1,1		
Europäer 2)	5	0,2	3	0,1		
Boni (Kuschiten)	2	0,1	2	0,1		
Asiaten	1	0,04	1	0,05		
	Einheit	1964	1966	1968	1971	1972
Gesundheitswesen						
Medizinische Einrichtungen ³⁾						
Allgemeine Krankenhäuser	Anzahl	19 ^{c)}	19 ^{d)}	18	.	15
TBC-Krankenhäuser	Anzahl	2 ^{c)}	4 ^{d)}	4	.	.
Krankenhäuser für Psychiatrie 3)	Anzahl	2	2	1	.	.
Lepraheime	Anzahl	1	1	1	.	.
Krankenstationen 4)	Anzahl	32	37	36	.	.
Ambulatorien 5)	Anzahl	182	174	160	.	.
Betten in medizinischen Einrichtungen	Anzahl	4 329	4 115 ^{d)}	4 482 ^{e)}	5 070	5 387 ^{f)}
Allgemeine Krankenhäuser ...	Anzahl			2 654 ^{e)}	3 078	3 232
TBC-Krankenhäuser	Anzahl	1 100 ^{c)}	1 675 ^{d)}	1 176 ^{e)}	1 315	1 566
Krankenhäuser für Psychiatrie	Anzahl	.	.	315 ^{e)}	365	365
Krankenstationen	Anzahl	.	.	528	312	.
		1968	1970	1971	1972	1973
Ärzte	Anzahl	97	132	150	156	193
Ausländer	Anzahl	63	63	63	.	.
Einwohner je Arzt	1 000	27,8	21,4	19,3	19,1	15,8
Zahnärzte	Anzahl	2	.	.	.	4
Apotheker	Anzahl	8	13	15	22	22
Krankenpflegepersonen	Anzahl	859	757	757	836	.
Hebammen	Anzahl	163	110	142	202	164

1) 1963: Verwaltungszählungen (JE). - 2) Überwiegend Italiener. - 3) Nur staatliche. - 4) Nur in Südsomalia. - 5) Überwiegend mobile Einrichtungen.

a) 1967. - b) 1965. - c) Nur staatliche. - d) 1967. - e) 1970. - f) 1973

Gegenstand der Nachweisung	1962		1964	1965	1971
	Krankenhäuser u. -stationen	Ambulatorien	Krankenhäuser u. -stationen		Mogadischu- Krankenhaus
	Anzahl				
Ausgewählte Krankheiten und Sterbefälle					
Gemeldete Neuerkrankungen in Krankenhäusern, -sta- tionen und Ambulatorien in Südsomalia 1)					
Amöbeninfektion	771	11 794	390	279	28
Enteritis 2)	508	20 497	592	903	.
Lungentuberkulose	2 593	12 379	2 599	2 152	1 490
Sonstige Formen der Tuberkulose	421	6 505	473	385	345
Lepra	108	438	111	90	48
Tetanus	303	424	397	297	162
Malaria	1 302	73 824	943	826	128
dar.: erste Erkrankungen	759	33 768	459	463	.
Syphilis 3)	301	32 446	213	106	24
Schistosomiasis	157	8 587	161	61	55
Hakenwurmkrankheiten	636	3 454	461	206	49
Avitaminosen 4)	25	12 578	4	31	12
Perniziöse Anämie	754	9 333	407	248	103
Akute Bronchitis und Bronchiolitis	685	37 867	783	1 103	53
Viruspneumonie	257	7 670	502	529	} 144
Bronchopneumonie	391	6 483	480	559	

Einheit		1962	1963	1964	1965	1971
Sterbefälle nach Todesursachen in Krankenhäusern und -stationen in Südsomalia 5)						
Enteritis 2)	Anzahl	46	26	32	28	.
Lungentuberkulose	Anzahl	308	198	408	381	75
Lepra	Anzahl	12	8	15	17	.
Tetanus	Anzahl	172	70	207	131	88
Malaria	Anzahl	35	15	32	15	2
dar.: bei Ersterkrankungen	Anzahl	28	9	24	5	.
Perniziöse Anämie	Anzahl	46	20	16	14	28
		1970	1971	1973	1974	1975 ⁶⁾
Ausgewählte Schutzimpfungen						
Tuberkulose (BCG)	1 000	7,3	102,8	61,9	204,8	532,4 ^{a)}
Polioomyelitis	1 000	.	19,0	.	.	.
Pocken	1 000	.	1 970,2	.	.	.
Dreifachimpfungen 7)	1 000	.	9,8	.	.	.
		1970	1971	1972	1973	1976
Bildungswesen						
Schulen und andere Lehranstalten 8)						
Grundschulen	Anzahl	204	204	215	.	730
Mittelschulen	Anzahl	88	83	101	.	.
Höhere Schulen	Anzahl	17	21	24	.	.
Berufsbildende Schulen	Anzahl	8	4	4	.	.
Lehrerbildende Anstalten ...	Anzahl	1	1	1	.	.
Hochschulen 9)	Anzahl	3	3	3	.	.
Lehrkräfte						
Grundschulen	Anzahl	915	981	1 133	} 1 858	} 3 481
Mittelschulen	Anzahl	627	673	855		
Höhere Schulen	Anzahl	245	286	349	497	1 161
Berufsbildende Schulen	Anzahl	79	50	87	122	187
Lehrerbildende Anstalten ...	Anzahl	10	13	17	28	.
Hochschulen 9)	Anzahl	48	58	51	.	286

1) Einschl. mobiler Ambulatorien. - 2) Einschl. sonstiger Durchfallkrankheiten. - 3) Ohne angeborene Syphilis. - 4) Einschl. sonstiger Ernährungs-mangelkrankheiten. - 5) 1971 nur Mogadischu-Krankenhaus. - 6) Januar bis September. - 7) Diphtherie, Keuchhusten, Tetanus. - 8) Die Schuljahre enden im Juli des jeweils angegebenen Jahres. - 9) Die 1959 gegründete "Università Nazionale della Somalia" in Mogadischu und zwei Fachhochschulen.

a) Dar. 62 798 Zweifachimpfungen (Tuberkulose und Pocken).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1972	1973	1976
Schüler bzw. Studenten						
Grundschulen	1 000	31,6	34,1	40,2	53,5	197,7
Mittelschulen	1 000	17,4	16,7	20,5	24,7	26,6
Höhere Schulen	1 000	5,0	5,9	6,7	9,5	
Berufsbildende Schulen	Anzahl	906	499	730	797	1 824
Lehrerbildende Anstalten ...	Anzahl	168	237	351	.	422
Hochschulen 1)	Anzahl	548	964	958	1 137	1 845
1963 ²⁾						
		insgesamt	männlich	weiblich		
Bevölkerung nach dem Bildungs- stand in städtischen Sied- lungen Nordsomalias	Anzahl	81 731		39 455		42 276
darunter mit:						
Vorschulbildung ³⁾	Anzahl	10 323		7 719		2 604
Grundschulbildung	Anzahl	5 322		4 249		1 073
Mittelschulbildung	Anzahl	2 523		2 436		87
Höherer und Hochschul- bildung	Anzahl	250		250		-
Analphabeten 4)	Anzahl	44 346		15 049		29 297
Anteil der Analphabeten an der Bevölkerung 4)	%	74,2		54,5		91,0
Erwachsenenbildung ⁵⁾						
Lehranstalten	Anzahl	207	145	.	.	.
Lehrkräfte	Anzahl	759	650	.	.	.
Teilnehmer	Anzahl	25 102	13 911	13 702	14 743	.
weiblich	Anzahl	3 616	2 263	2 331	.	.
Studenten an Universitäten und Fachhochschulen im Ausland ..						
darunter in:	Anzahl	965	1 461	1 530	.	1 528
Sowjetunion	Anzahl	287	451	482	.	.
Italien	Anzahl	206	266	272	.	.
Ägypten	Anzahl	184	179	155	.	.
Bundesrepublik Deutschland .	Anzahl	34	128	138	.	.
Vereinigte Staaten	Anzahl	40	98	96	.	.
Großbritannien und Nordirland	Anzahl	33	33	34	.	.
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen 6)						
Laufende Ausgaben	1 000 So.Sh.	14 107	23 664	23 559	35 050	44 643 ^{a)}
Investitionen	1 000 So.Sh.	13 074	19 101	.	29 675	32 167 ^{a)}
Anteil am Bruttoinlandsprodukt	%	1 033	4 563	.	5 375	9 013 ^{a)}
		1,4	1,8	.	2,4	2,7
Erwerbstätigkeit ⁷⁾						
Erwerbspersonen	JM	948		1 084 ^{b)}		1 245
männlich	1 000	666		762		876
weiblich	1 000	282		322		369
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung	%	37,9		38,9		39,3
männlich	%	53,8		55,3		55,9
weiblich	%	22,3		22,8		23,0

1) Die 1959 gegründete "Università Nazionale della Somalia" in Mogadischu und zwei Fachhochschulen. - 2) Ergebnis einer Stichprobenerhebung. - 3) Überwiegend an Koranschulen. - 4) 10 Jahre und mehr. - 5) Schulausbildung auf Grund- und Mittelschulebene in der jeweiligen Unterrichtssprache (Arabisch, Italienisch, Englisch). - 6) 1970 bis 1972: nur Ausgaben des Erziehungsministeriums. - 7) Projektionen der ILO, Genf. Personen im Alter von zehn Jahren und mehr.

a) Nur Ausgaben des Erziehungsministeriums. - b) Dar. 918 000 in der Landwirtschaft.

Gegenstand der Nachweisung	1965	1970	1975	1965	1970	1975
	1 000			% der Altersgruppe		
Erwerbspersonen und -quoten (Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
10 - 15	96	106	117	30,3	28,8	27,0
15 - 20	158	180	204	60,0	58,6	57,1
20 - 25	143	164	189	65,5	64,7	63,9
25 - 45	376	434	503	69,5	69,1	68,6
45 - 55	98	113	130	71,9	71,2	70,8
55 - 65	55	62	73	68,5	67,7	67,3
65 und mehr	22	25	29	47,8	46,7	45,4
	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei 1)						
Bodennutzung						
Landwirtschaftliche Fläche ...	1 000 ha	29 872	29 890	29 890	29 900	29 905
bewässert	1 000 ha	162	162	162	162	165
Ackerland	1 000 ha	1 010	1 030	1 030	1 040	1 040
Dauerkulturen	1 000 ha	12	10	10	10	15
Wiesen und Weiden	1 000 ha	28 850	28 850	28 850	28 850	28 850
Waldfläche	1 000 ha	9 500	9 000	9 000	9 000	8 800
Sonstige Fläche	1 000 ha	24 394	24 876	24 876	24 866	25 061
Landwirtschaft		1972	1973	1974	1975	1976
Verbrauch von Handelsdünger ²⁾						
stickstoffhaltig, berech-	t	1 900	2 600	2 100	1 900	1 800
net auf N						
phosphathaltig,	t	400	400	500	500	500
berechnet auf P ₂ O ₅						
kalihaltig,	t	1 300	600	200	500	1 300
berechnet auf K ₂ O						
Schlepperbestand	Anzahl	1 030	1 130	1 220	1 270	.
Index der landwirtschaftlichen Produktion		1973	1974	1975	1976	1977
Gesamterzeugung	1970 = 100	101	90	95	102	105
je Einwohner	1970 = 100	94	83	83	88	88
Nahrungsmittelerzeugung ..	1970 = 100	101	90	94	102	105
je Einwohner	1970 = 100	94	83	83	87	87
Ausgewählte landwirtschaft-		1972	1973	1974	1975	1976
liche Erzeugnisse						
Reis	1 000 t	.	.	3	5	6
Mais	1 000 t	153	164	150	100	120
dt/ha		9,8	9,9	8,7	10,0	10,0
Sorghum	1 000 t	165	153	137	100	120 ^{a)}
dt/ha		5,9	6,0	3,5	4,0	4,8
Süßkartoffeln	1 000 t	3	3	3	3	3
Maniok	1 000 t	26	26	27	28	29
Bohnen, trocken	1 000 t	4	5	5	5	5
Erdnüsse in Schalen	1 000 t	9	9	10	10	10
Sesamsamen	1 000 t	8	8	27	25	22 ^{a)}
Baumwollsamens	1 000 t	2	2	1	1	1
Kokosnüsse	1 000 t	1	1	1	1	1
Datteln	1 000 t	.	6	6	6	6
Zuckerrohr	1 000 t	378	300	400	430	350
dt/ha		581	462	667	860	700
Apfelsinen	1 000 t	.	2	2	2	2
Zitrusfrüchte	1 000 t	.	1	1	1	1
Pampelmusen	1 000 t	4	5	5	5	6

1) Angaben der FAO (außer: Bestand an Fischereifahrzeugen). - 2) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres.

a) 1977: unverändert.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976	
Mangofrüchte	1 000 t	.	.	1	1	1	
Bananen	1 000 t	152	135	160	130	150	
Rohbaumwolle, entkörnt	1 000 t	1	1	1	3	3	
Viehbestand ¹⁾							
Pferde	1 000	1	1	1	1	1	
Maultiere	1 000	21	21	20	21	21	
Esel	1 000	22	22	20	21	22	
Rinder	1 000	2 850	2 900	2 000	2 300	2 600	
Milchkühe	1 000	253	263	283	325	368	
Kamele	1 000	3 000	3 000	1 500	1 900	2 000	
Schweine	1 000	7	7	8	8	8	
Schafe	1 000	3 900	3 900	5 000	6 000	7 000	
Ziegen	1 000	5 000	5 000	7 000	7 500	8 500	
Hühner	1 000	2 200	2 200	2 300	2 400	2 500	
Ausgewählte tierische Erzeugnisse							
Schlachtungen							
Rinder	1 000	129	131	200	230	250	
Schafe	1 000	725	725	520	600	725	
Ziegen	1 000	1 885	1 885	1 931	1 976	2 022	
Schweine	1 000	.	4	4	5	5	
Rind- und Kalbfleisch	1 000 t	16	16	22	25	28	
Hammel- und Lammfleisch	1 000 t	9	9	7	8	9	
Ziegenfleisch	1 000 t	15	15	25	26	26	
Geflügelfleisch	1 000 t	2	2	2	3	3	
Kuhmilch	1 000 t	76	79	99	114	129	
Schafmilch	1 000 t	.	.	54	64	75 ^{a)}	
Ziegenmilch	1 000 t	39	39	124	133	142 ^{b)}	
Hühnereier	t	1 760	1 800	1 840	1 920	2 000	
Rinderhäute, frisch	t	2 580	2 620	4 000	4 600	5 000	
Schaffelle, frisch	t	2 175	2 200	1 300	1 500	1 813	
Ziegenfelle, frisch	t	3 393	3 393	3 861	3 952	4 043	
Forstwirtschaft							
Laubholzeinschlag	1 000 m³	2 950	3 060	3 137	3 230	3 230	
nach Nutzungsarten							
Nutzholz	1 000 m³	50	60	51	60	60	
Brennholz	1 000 m³	2 900	3 000	3 086	3 170	3 170	
Fischerei							
Bestand an Fischereifahrzeugen ²⁾ JM							
Trawler	Anzahl BRT	-	1	1	1	1	
Trawler	BRT	-	683	654	654	654	
Fangmengen	1 000 t	30,0	30,0	32,6	32,6	32,6	
		1970	1971	1972	1973	1974	
Produzierendes Gewerbe							
Betriebe							
Energiewirtschaft ³⁾	Anzahl	7	8	9	12	.	
Verarbeitendes Gewerbe 4) ..	Anzahl	183	187	212	259	.	
Beschäftigte							
Energiewirtschaft ³⁾	Anzahl	360	409	441	701	.	
Verarbeitendes Gewerbe 4) ..	Anzahl	5 601	6 205	5 338	6 693	.	
		1971	1972	1973	1971	1972	1973
Betriebe				Beschäftigte			
Anzahl							
Betriebe und durchschn. Beschäftigte des verarbeitenden Gewerbes 4)	187	212	259	6 205	5 338	6 693	
nach Industriezweigen							
Nahrungsmittelindustrie ..	58	63	77	3 489	2 602	3 181	
Getränkeindustrie	5	9	4	206	243	188	

1) Stand: 30. September. - 2) Schiffe mit 100 BRT und mehr. - 3) Ab 1972 einschl. Wasserwirtschaft. - 4) Betriebe mit fünf Beschäftigten und mehr.

a) 1977: 77 000 t. - b) 1977: 145 000 t.

Gegenstand der Nachweisung	1971	1972	1973	1971	1972	1973
	Betriebe			Beschäftigte		
	Anzahl					
Textil- und Bekleidungsindustrie	7	5	2	794	811	747
Möbelherstellung	30	31	30	421	384	350
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe, Verlagswesen	8	7	2	265	263	397
Lederindustrie 1)	11	5	17	289	203	434
Seifenherstellung	9	10	8	159	183	152
Verarbeitung von Steinen und Erden	33	34	45	308	251	414
Sonstige verarbeitende Industrien	26	48	74	274	398	830

Einheit	1967	1972	1973	1974	1975
Energiewirtschaft					
Installierte Leistung der Kraftwerke 2)	MW	12	18	18	18
Erzeugung von Elektrizität 3)	Mill. kWh	19	40	45	42

		1971	1972	1973	1974	1975
Produktion ausgewählter Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Meersalz	1 000 t	2	2	2	2	2
Verarbeitendes Gewerbe						
Schnittholz	1 000 m³	10	10	15	15	15
Furnierholz	1 000 m³	20	20	30	20	28 ^{a)}
Baumwollgewebe 4)	Mill. m	4,3	5,9	4,3	3,9	.
Zucker	1 000 t	49	41	50	33	42
Butter	1 000 t	1,4	1,4	1,2	1,0	1,1
Fische, getrocknet, gesalzen, geräuchert	1 000 t	0,9	0,5	0,4	0,6	.
Fischkonserven	1 000 t	0,4	0,4	0,4	.	.
Verschiedene Fischerzeugnisse 5)	1 000 t	0,4	0,8	1,0	0,5	.

		1970	1971	1972	1973	1974
Außenhandel						
Nationale Statistik 6)						
Einfuhr	Mill.US-\$	45,1	62,5	75,6	108,1	129,4 ^{b)}
Ausfuhr	Mill.US-\$	31,4	34,5	43,1	54,2	62,1 ^{c)}
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)	Mill.US-\$	- 13,7	- 28,0	- 32,5	- 53,9	- 67,3
Einfuhr aus wichtigen Ursprungsländern						
EG-Länder	Mill.US-\$	21,4	28,5	32,4	50,7	49,4
Bundesrepublik Deutschland	Mill.US-\$	4,1	4,7	3,4	5,3	4,8
Italien	Mill.US-\$	13,3	17,0	22,3	33,8	39,6
Großbritannien u. Nordirl.	Mill.US-\$	2,8	4,1	4,5	5,2	5,0
Frankreich	Mill.US-\$	0,5	1,8	0,8	4,5	5,3
Niederlande	Mill.US-\$	0,4	0,6	0,8	1,3	1,3
Sowjetunion	Mill.US-\$	3,0	4,1	7,4	10,1	15,7
Vereinigte Staaten	Mill.US-\$	3,6	4,2	4,9	2,6	3,2
Volksrepublik China	Mill.US-\$	0,8	0,9	4,4	19,1	9,0
Kenia	Mill.US-\$	2,4	2,6	3,9	4,4	6,9
Japan	Mill.US-\$	3,4	3,3	4,3	4,0	3,6
Dem. Volksrep. Jemen	Mill.US-\$	1,4	1,3	1,3	1,6	2,5
Äthiopien	Mill.US-\$	1,2	2,1	1,2	2,0	1,9

1) Einschl. Schuhindustrie. - 2) Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung in Mogadischu. - 3) 1967 nur Mogadischu, ab 1972 einschl. Merca, Giohar und Hargeisa. - 4) Erzeugung der Textilfabrik "SOMALTEX" in Balad. - 5) Ausfuhr. - 6) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet (ehem. Brit.- und Ital. Somaliland); Darstellungsform: Spezialhandel; Länderangaben: Einfuhr: Ursprungsland, Ausfuhr: Verbrauchsland; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob.

a) 1976: 28 000 m³. - b) 1975: 162,3 Mill. US-\$. - c) 1975: 88,6 Mill. US-\$

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974
Ausfuhr nach wichtigen Verbrauchsländern						
EG-Länder	Mill.US-\$	8,9	8,8	8,7	9,9	8,1
Bundesrepublik Deutschland	Mill.US-\$	0,1	0,5	0,1	0,0	0,2
Italien	Mill.US-\$	8,2	7,7	7,9	8,8	6,3
Belgien-Luxemburg	Mill.US-\$	0,2	0,5	0,4	0,6	0,8
Sowjetunion	Mill.US-\$	0,5	2,2	2,8	1,5	3,4
Saudi-Arabien	Mill.US-\$	16,5	17,1	22,9	30,9	35,2
Dem. Volksrep. Jemen	Mill.US-\$	3,2	2,3	2,2	.	1,9
Sultanat Oman	Mill.US-\$	0,4	1,3	2,9	2,0	.
Volksrepublik China	Mill.US-\$	0,3	0,5	0,5	1,6	2,4
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Reis	Mill.US-\$	3,7	5,1	3,5	6,4	8,5
Grieß und Mehl aus Weizen ..	Mill.US-\$	2,0	3,2	3,0	1,7	2,7
Zucker und Honig	Mill.US-\$	0,0	0,0	2,9	6,6	9,7
Tee und Mate	Mill.US-\$	0,7	1,7	2,4	1,4	1,6
Rohholz, grob zugerichtet ..	Mill.US-\$	1,0	0,7	0,8	0,7	2,3
Pflanzen usw. f. Riechstoffe usw.	Mill.US-\$	1,3	1,9	1,5	2,3	3,2
Erdöldestillationserzeugnisse	Mill.US-\$	2,8	2,6	3,5	4,6	9,5
Arzneiwaren	Mill.US-\$	0,5	0,8	1,1	4,4	3,4
Papier, Pappe und Waren daraus	Mill.US-\$	2,7	4,0	4,0	5,8	7,8
Baumwollgewebe	Mill.US-\$	1,4	2,0	1,7	3,2	8,5
Andere Gewebe	Mill.US-\$	1,3	1,8	2,3	3,8	4,4
Zement	Mill.US-\$	0,5	1,5	1,3	1,3	3,6
Eisen und Stahl	Mill.US-\$	1,1	1,7	2,5	2,9	10,8
Metallwaren	Mill.US-\$	1,2	1,6	3,2	4,0	4,6
Nichtelektr. Maschinen	Mill.US-\$	2,0	2,7	6,5	11,1	14,0
Elektr. Maschinen, Apparate, Geräte	Mill.US-\$	0,9	1,1	3,8	4,2	6,0
Kraftfahrzeuge	Mill.US-\$	3,9	3,6	7,6	12,2	9,7
Bekleidung (ausgen. Pelzbekleidung)	Mill.US-\$	0,9	1,0	1,5	2,2	2,1
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Rinder einschl. Büffel	Mill.US-\$	2,2	2,6	3,2	5,6	3,4
Schafe und Ziegen	Mill.US-\$	11,9	12,4	17,8	22,0	27,1
Pferde, Esel, Maultiere	Mill.US-\$	2,7	2,3	.	3,7	4,8
Fleischzubereitungen, Konserven	Mill.US-\$	0,9	2,6	2,9	2,4	5,6
Krebs und Weichtiere, frisch	Mill.US-\$	.	0,0	0,1	0,2	1,3
Bananen, frisch	Mill.US-\$	8,8	8,9	11,3	10,8	12,7
Häute und Felle, roh	Mill.US-\$	2,0	2,5	2,5	2,1	2,2
Stocklack, Schellack u. dgl.	Mill.US-\$	0,4	0,3	0,6	1,8	1,7
		1973	1974	1975	1976	1977
Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik)						
Einfuhr (Somalia als Herstellungsland)	1 000 US-\$	137	691	1 147	1 073	89
Ausfuhr (Somalia als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	5 384	4 813	7 962	7 630	13 415
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)	1 000 US-\$	+ 5 247	+ 4 122	+ 6 815	+ 6 557	+ 13 326
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Fleisch und Fleischwaren ...	1 000 US-\$	19	490	849	102	13
Tierische und pflanzliche Rohstoffe, a.n.g.	1 000 US-\$	70	17	178	42	58
Tierische Fette und Öle	1 000 US-\$	-	2	-	15	10
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Molkereierzeugnisse und Eier	1 000 US-\$	5	6	144	470	1 923
Grieß und Mehl aus Weizen ..	1 000 US-\$	-	-	530	2 254	2 040
Zucker und Honig	1 000 US-\$	-	15	23	24	62
Erdöl, Erdöldestillationserzeugnisse	1 000 US-\$	16	7	35	28	46
Öle und Fette, verarbeitet ..	1 000 US-\$	-	-	-	1	52
Chem. Grundstoffe und Verbindungen	1 000 US-\$	83	177	123	205	262
Farbstoffe und Gerbstoffe ..	1 000 US-\$	80	133	136	140	367

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Arzneiwaren	1 000 US-\$	1 374	335	676	1 470	1 727
Riechstoffe, Kosmetika, Waschmittel	1 000 US-\$	65	102	57	83	281
Kautschukwaren, a.n.g.	1 000 US-\$	17	76	196	26	54
Garne, Gewebe, Textil- waren usw.	1 000 US-\$	366	369	64	9	51
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	27	81	171	167	94
Werkzeuge aus unedlen Metallen	1 000 US-\$	25	53	92	44	57
Nichtelektrische Maschinen .	1 000 US-\$	641	1 620	3 335	1 107	1 078
Primärelemente, Batterien usw.	1 000 US-\$	1	1	-	3	365
Kraftfahrzeuge	1 000 US-\$	1 155	779	1 362	641	2 159
Schuhe	1 000 US-\$	2	2	5	6	75
Feinmech., optische Erzeug- nisse, Uhren	1 000 US-\$	140	98	163	169	218
Bearbeitete Waren, a.n.g. ..	1 000 US-\$	68	75	82	80	146
		1965	1970	1971	1972	1973
Verkehr						
Straßenverkehr						
Straßenlänge	km	12 417	16 427	17 223	15 379	17 100
gepflasterte Straßen	km	590	891	1 053	1 426	1 626
befestigte Straßen	km	.	3 774	4 135	2 215	3 785
unbefestigte Straßen	km	.	11 762	12 035	11 738	11 689
		1965	1973	1974	1975	1976
Bestand an Kraftfahrzeugen						
Personen- und Lastkraftwagen	1 000	5,0 ^{a)}	4,1	4,2	4,2	4,3
Kraftomnibusse u. a.	1 000	6,3 ^{a)}	4,5	4,8	5,3	5,4
Neuzulassungen von Kraftfahr- zeugen						
Personen- und Lastkraftwagen	Anzahl	] 1 055	400	300	200	250
Kraftomnibusse u. a.	Anzahl		550	530	700	350
		1968	1973	1974	1975	1976
Schiffsverkehr						
Seeschifffahrt						
Bestand an Handels- schiffen 1)	JM	15	239	276	273	255
	1 000 BRT	59	1 613	1 916	1 813	1 793
Tanker	Anzahl	1	12	11	12	14
	1 000 BRT	0,9	158	138	160	246
		1965	1972	1973	1974	1975
Verkehr über See mit dem Ausland						
Angekommene Schiffe	1 000 NRT	1 245	.	.	1 798 ^{b)}	. ^{b)}
Verladene Güter	1 000 t	252	390	475	150 ^{b)}	153 ^{b)}
Gelöschte Güter	1 000 t	322	389	437	117 ^{b)}	293 ^{b)}
Luftverkehr						
Verkehrsleistungen der natio- nalen Gesellschaft 2)						
Beförderte Personen	1 000	13	31	33	35	35
Beförderte Fracht	t	153	449	.	.	.
Personenkilometer	Mill.	6	17	18	45	81
Nettotonnenkilometer	1 000	80	200	200	77	197

1) Schiffe mit 100 BRT und mehr. - 2) "Somali Airlines".

a) Einschl. stillgelegter Fahrzeuge. - b) In den Häfen: Berbera, Mogadischu, Kisimajo und Merca.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1971	1972	1973	1974
Nachrichtenverkehr						
Rundfunkteilnehmer						
Hörfunk 1)	1 000	35	50 ^{a)}	60	65	67 ^{b)}
		1974	1975	1976	1977	1978 ²⁾

Geld und Kredit

Währung

Scellino Somalo, Somali Shilling (So.Sh., Sh.So.)
Somalischer Schilling = 100 Centesimi (Cnt.)

Offizieller Kurs						
Ankauf	JE DM für 1 So.Sh.	0,3949	0,4214	0,3823	0,3430	0,3397
Verkauf	JE DM für 1 So.Sh.	0,3872	0,4132	0,3748	0,3363	0,3330
Gold- und Devisenreserven .	JE Mill. US-\$	32,2	58,4	75,1	115,4	169,2 ^{c)}
Goldreserven	Mill. US-\$	0,1	0,1	0,1	0,5	0,5
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 3)	JE Mill. So.Sh.	306,5	389,5	413,9 ^{e)}	607,7 ^{d)}	.
Bargeldumlauf je Einwohner	JE So.Sh.	98	121	127 ^{e)}	.	.
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 4)	JE Mill. So.Sh.	290,9	379,9	464,8	581,6 ^{d)}	.
Spar- und Termineinlagen	JE					.
Zentralbank	Mill. So.Sh.	0,3	0,4	1,4	1,7 ^{f)}	.
Geschäftsbanken	Mill. So.Sh.	154,1	178,9	203,7	205,0 ^{d)}	.
Bankkredite an Private 4) .	JE Mill. So.Sh.	915,7	934,6	880,9	1 058,6 ^{d)}	.
		1974	1975	1976	1977	1978

Öffentliche Finanzen⁵⁾

Staatshaushalt (Gesamtausgaben) 6)	Mill. So.Sh.	1 195	940	1 116 ^{g)}	1 258	.
		1971	1972	1973	1974	1975

Ordentlicher Haushalt der Zentralregierung 7)

Einnahmen ⁸⁾	Mill. So.Sh.	337	406	446	565	611
Steuerliche Einnahmen	Mill. So.Sh.	305	349	397	486	520
Einkommen und Vermögen .	Mill. So.Sh.	35	43	41	38	44
Außenhandel	Mill. So.Sh.	161	181 ^{h)}	206	261	228
Produktion, Verbrauch und Binnenhandel	Mill. So.Sh.	110	125	151	186	249
Nichtsteuerliche Einnahmen	Mill. So.Sh.	32	57	49	79	91
Ausgaben	Mill. So.Sh.	300	362	418	531	600
Präsidenschaft	Mill. So.Sh.	22	12	14	17	20
Erziehungsministerium	Mill. So.Sh.	20	22	29	38	57
Informationsministerium 9)	Mill. So.Sh.	5	6	8	10	13
Gesundheitsministerium ...	Mill. So.Sh.	22	26	28	35	41
Landwirtschaftsministerium	Mill. So.Sh.	6	4	6	22	25
Industrieministerium	Mill. So.Sh.	0	6	7	1	1
Handelsministerium	Mill. So.Sh.	1	1	1	2	3
Ministerium für öffentliche Arbeiten	Mill. So.Sh.	17	13	24	19	18
Post- und Fernmeldeministerium	Mill. So.Sh.	9	5	6	9	14
Ministerium für Justiz und religiöse Angelegenheiten 10)	Mill. So.Sh.	13	14	16	18	25
Außenministerium	Mill. So.Sh.	12	14	17	23	23
Innenministerium 11)	Mill. So.Sh.	54	46	47	54	58
Verteidigungsministerium .	Mill. So.Sh.	81	98	101	135	145
Finanzministerium 12)	Mill. So.Sh.	30	75	91	90	85
Sonstige Ministerien	Mill. So.Sh.	8	20	24	57	71

1) Geräte in Gebrauch. - 2) 31. März. - 3) Ohne Bestände der Banken. - 4) Geschäftsbanken. - 5) Kalenderjahre. - 6) Zentralregierung und Regionalverwaltungen. 1976 und 1977: Voranschläge. - 7) Tatsächliche Ergebnisse. - 8) Ohne ausländische Budgethilfe (1974: 9 Mill. So.Sh. von Italien). - 9) Einschl. "National Guidance". - 10) Einschl. Gefängnisverwaltung. - 11) Einschl. Polizei. - 12) Einschl. "Central Service".

a) 1970. - b) 1975: 68 000. - c) Außerdem SZR im Wert von 5,2 Mill. US-\$. - d) 31. Oktober. - e) Bezogen auf JM-Bevölkerung. - f) 30. November. - g) Dar.: ordentliche Ausgaben 685 Mill. So.Sh., Entwicklungsausgaben 379 Mill. So.Sh. Außerdem waren nicht an den Haushalt gebundene Entwicklungsausgaben in Höhe von 1 210 Mill. So.Sh. vorgesehen (1975: 423 Mill. So.Sh.). - h) Dar.: Einfuhrzölle 131 Mill. So.Sh., Ausfuhrzölle 12 Mill. So.Sh.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976		
Preise und Löhne						
Preise						
Großhandelspreise ausgewählter Waren in Mogadischu 1)						
Eier	So.Sh./100 St	28,00	28,00	38,89		
Ghee, einheimisch 2)	So.Sh./dt	2 242,19	2 285,69	2 250,00		
Reis ("Kooro")	So.Sh./dt	466,20	466,20	466,20		
Mais, einheimisch	So.Sh./dt	85,00	93,57	105,00		
Zwiebeln	So.Sh./dt	188,33	230,71	126,67		
Bananen	So.Sh./dt	67,50	63,57	109,17		
Zucker, einheimisch	So.Sh./dt	440,00	440,00	440,00		
Salz	So.Sh./dt	22,50	22,50	30,00		
Pfeffer, rot, gemahlen	So.Sh./kg	8,67	9,57	13,78		
Holzkohle	So.Sh./dt	20,00	20,00	18,00		
		1973	1974	1975	1976	1977
Preisindex für die Lebens-						
haltung in Mogadischu	1970 = 100 ³⁾	103	122	145	165	183 ^{a)}
Ernährung (einschl. Getränke)	1970 = 100	107	128	155	183	207 ^{a)}
Bekleidung	1970 = 100	110	127	145	180	.
Miete (einschl. Wasser)	1970 = 100	76	75	83	85	.
Heizung und Beleuchtung	1970 = 100	74	78	84	79	.
		1974	1975	1976		
Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Mogadischu 1)						
Hammelfleisch	So.Sh./kg	5,89	6,00	7,53		
Ziegenfleisch	So.Sh./kg	5,87	5,82	7,19		
Kamelfleisch, 1. Qualität ..	So.Sh./kg	4,88	4,55	6,29		
Huhn	So.Sh./kg	6,86	6,75	7,78		
Fisch, frisch	So.Sh./kg	3,00	3,00	3,20		
Eier	So.Sh./St	0,38	0,39	0,45		
Kuhmilch	So.Sh./Flasche	2,00	2,00	2,18		
Kamelmilch	So.Sh./Flasche	2,00	2,00	2,18		
Ghee, einheimisch 2)	So.Sh./kg	27,86	27,71	25,22		
Öl, weiß, eingeführt	So.Sh./kg	7,60	7,50	7,60		
Brot	So.Sh./kg	3,00	3,00	3,00		
Mehl	So.Sh./kg	2,50	2,50	2,50		
Reis	So.Sh./kg	4,85	4,85	4,85		
Mais, einheimisch	So.Sh./kg	0,85	0,94	1,05		
Tomaten, frisch	So.Sh./kg	2,29	1,71	1,81		
Bohnen, einheimisch	So.Sh./kg	2,94	2,81	2,50		
Zwiebeln	So.Sh./kg	2,63	2,91	1,65		
Bananen	So.Sh./kg	1,35	1,26	1,46		
Zucker, einheimisch	So.Sh./kg	4,60	4,60	4,60		
Salz	So.Sh./kg	0,59	0,59	1,18		
Pfeffer, rot, gemahlen	So.Sh./kg	10,11	11,00	15,00		
Tamarinde	So.Sh./kg	4,00	4,00	7,85		
Tee, 2. Qualität	So.Sh./kg	12,60	12,60	14,70		
Trinkwasser	So.Sh./Konserve	0,15	0,15	0,15		
Eis (für Kühlzwecke)	So.Sh./kg	0,60	0,60	0,38		
Holzkohle	So.Sh./kg	0,22	0,22	0,20		
Elektrizität	So.Sh./kWh	0,60	0,60	0,60		
Streichhölzer	So.Sh./Schachtel	0,20	0,20	0,25		
Rasierklängen, einfache						
Qualität	So.Sh./St	0,10	0,10	0,10		
Zahnbürste	So.Sh./St	3,00	3,00	3,44		

1) 1974: Dezember, 1975 und 1976: Januar. - 2) Halbflüssige Butter aus Büffelmilch. - 3) Originalbasis: 1966 = 100.

a) Februar 1978: 206 bzw. 240 (Ernährung).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972				
		Regierungs- sektor	Autonome Körperschaften	Privatsektor		
Löhne						
Durchschnittliche Monatsver- dienste nach ausgewählten Berufen						
Arbeiter						
Bauarbeiter	So.Sh.	200	.	.		
Lkw-Fahrer	So.Sh.	352	398	464		
Hafenarbeiter	So.Sh.	.	312	111		
Wächter	So.Sh.	194	247	228		
Handwerker						
Schreiner	So.Sh.	344	363	358		
Drucker	So.Sh.	.	453	818		
Mechaniker	So.Sh.	381	454	435		
Klempner	So.Sh.	389	293	380		
Elektriker	So.Sh.	358	391	443		
Leitende Beamte und Ange- stellte						
Generaldirektoren	So.Sh.	2 400	.	.		
Abteilungsleiter	So.Sh.	1 900	.	.		
General Manager	So.Sh.	.	3 376	1 933		
Sonstige Beamte und Ange- stellte						
Krankenschwester	So.Sh.	633	.	.		
Volksschullehrer	So.Sh.	562	.	217		
Mittelschullehrer	So.Sh.	593	.	361		
Ingenieure, Landvermesser usw.	So.Sh.	744	525	600		
Verkäufer	So.Sh.	.	400	302		
Buchhalter und Kassierer .	So.Sh.	438	782	618		
Bankangestellte	So.Sh.	.	1 025	.		
Büroangestellte	So.Sh.	413	699	656		
Schreibkräfte	So.Sh.	374	701	425		
Freie und akademische Berufe						
Ärzte	So.Sh.	1 613	.	.		
Lehrer	So.Sh.	1 409	.	.		
Diplomingenieure	So.Sh.	1 603	1 659	.		
Geologen	So.Sh.	1 514	1 867	.		
Richter	So.Sh.	1 575	.	.		
1976 ¹⁾						
Monatsgehälter der Angestell- ten nach ausgewählten Wirt- schaftszweigen und Berufen in Mogadischu						
Chemische Industrie						
Laboranten . männl./weibl.	So.Sh.		500			
Lebensmitteleinzelhandel						
Verkäufer .. männl./weibl.	So.Sh.		600			
Lebensmittelgroßhandel						
Lagerverwalter männl.	So.Sh.		500			
Stenotypisten weibl.	So.Sh.		800			
Bankgewerbe						
Kassierer männl.	So.Sh.		1 200			
Maschinenbuchhalter männl./weibl.	So.Sh.		1 050			
1970						
1971						
1972						
1973						
1974						
Sozialprodukt						
Bruttoinlandsprodukt zu Markt- preisen						
in jeweiligen Preisen	Mill.So.Sh.	1 788	1 896	1 972	2 137	2 252
je Einwohner	So.Sh.	641	663	671	710	729
Veränderung gegenüber						
dem Vorjahr	%	+ 5,9	+ 6,0	+ 4,0	+ 8,4	+ 5,4
je Einwohner	%	+ 3,6	+ 3,4	+ 1,2	+ 5,9	+ 2,6
in Preisen von 1970	Mill.So.Sh.	1 788	1 907	2 044	2 081	1 853
je Einwohner	So.Sh.	641	667	695	691	600
Veränderung gegenüber						
dem Vorjahr	%	+ 5,2	+ 6,7	+ 7,2	+ 1,8	- 11,0
je Einwohner	%	+ 2,9	+ 4,0	+ 4,3	- 0,5	- 13,3

1) Oktober.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. So. Sh.	580	590	570	602	712
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	Mill. So. Sh.	10	20	20	24	30
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Mill. So. Sh.	100	100	100	113	115
Verarbeitendes Gewerbe	Mill. So. Sh.	100	120	130	152	180
Baugewerbe	Mill. So. Sh.	70	90	90	101	125
Handel	Mill. So. Sh.	190	200	220	249	360
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Mill. So. Sh.	90	110	130	147	180
Übrige Bereiche	Mill. So. Sh.	400	400	430	480	540
Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten	Mill. So. Sh.	1 540	1 630	1 690	1 868	2 242
Verwendung						
Privater Verbrauch	Mill. So. Sh.	1 378	1 398	1 399	1 580	1 769
Staatsverbrauch	Mill. So. Sh.	300	360	400	540	630
Anlageinvestitionen	Mill. So. Sh.	243	270	340	440	500
Vorratsveränderung	Mill. So. Sh.	-	-	-	-	-
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. So. Sh.	236	295	396	367	414
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. So. Sh.	369	427	563	790	1 061
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. So. Sh.	1 788	1 896	1 972	2 137	2 252
		1972	1973	1974	1975	1976
Zahlungsbilanz (Salden)						
Leistungsbilanz						
Warenverkehr (Handelsbilanz)	Mill. SZR ¹⁾	- 5,8	- 33,9	- 58,0	- 43,2	- 62,4
Dienstleistungsverkehr	Mill. SZR	- 16,5	- 22,6	- 28,0	- 41,0	- 32,9
Reiseverkehr	Mill. SZR	- 2,2	- 1,2	- 1,9	- 4,2	- 5,5
Übrige Dienstleistungen ..	Mill. SZR	- 14,3	- 21,4	- 26,1	- 36,8	- 27,4
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-))	Mill. SZR	+ 15,7	+ 24,0	+ 43,0	+ 84,2	+ 35,4
Saldo der Leistungsbilanz	Mill. SZR	- 6,6	- 32,5	- 43,0	± 0	- 59,9
Kapitalbilanz						
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport: -, Nettokapitalexport: +)	Mill. SZR	- 16,3	- 21,9	- 50,7	- 43,5	- 64,1
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalexport: +, Nettokapitalimport: -)	Mill. SZR	+ 1,2	- 9,9	+ 1,1	+ 20,5	- 7,1
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill. SZR	+ 9,2	- 0,7	+ 6,1	+ 21,9	+ 11,9
Saldo der Kapitalbilanz (Ab- (-) bzw. Zunahme (+) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. SZR	- 5,9	- 32,5	- 43,5	- 1,1	- 59,3
Ungeklärte Beträge	Mill. SZR	- 0,7	-	+ 0,5	+ 1,1	- 0,6

1) 1 SZR = 1972: 7.5775 So. Sh.; 1973: 7.4884 So. Sh.; 1974: 7.5696 So. Sh.; 1975: 7.6431 So. Sh.; 1976: 7.2677 So. Sh.

Entwicklungsplanung

Der wirtschaftliche Aufbau Somalias verlief bis zum Beginn des ersten Fünfjahresplanes (1963) ohne ein staatliches Programm. Lediglich durch ein Investitionsgesetz (1960), das Zoll- und Steuererleichterungen bzw. -befreiungen gewährte, wurde versucht, ausländisches Kapital für den Industriesaufbau zu gewinnen. Schwerpunkte des ersten Entwicklungsplanes (1963 bis 1967) war der Ausbau von Straßen, Häfen und Flugplätzen, um bessere infrastrukturelle Voraussetzungen für die Industrialisierung zu schaffen. Im landwirtschaftlichen Bereich sollten die Monokulturen (Zuckerrohr, Bananen) zugunsten einer diversifizierten Agrarproduktion abgebaut werden. Das Investitionsvolumen war mit 1,7 Mrd. So.Sh. veranschlagt, doch konnten infolge Finanzierungsschwierigkeiten nicht alle Projekte fertiggestellt bzw. begonnen werden. Der Auslandsanteil der Finanzierungen belief sich auf rund 90 %.

Der Dreijahresplan (1968/70) sah Gesamtinvestitionen in Höhe von 705 Mill. So.Sh. vor. Hauptziel war die Fertigstellung der im vorangegangenen Entwicklungsplan begonnenen Projekte. Eine Reihe von Vorhaben sollte der Verbesserung der Infrastruktur und dem Ausbau der Industrie (hauptsächlich Verarbeitung heimischer Agrarprodukte) dienen. Rund die Hälfte der Investitionen war für Projekte im Verkehrswesen vorgesehen. Über die Realisierung der Vorhaben liegen keine Angaben vor. Inwiefern die im Mai 1970 erfolgte Verstaatlichung aller in Somalia tätigen ausländischen Banken und Mineralölvertriebsgesellschaften sowie einiger größerer Industriebetriebe zu negativen Entwicklungen geführt hat, ist nicht bekannt. Die Planziele konnten nur zu etwa 40 % erreicht werden. Mitte 1971 wurde der Handel mit Grundnahrungsmitteln unter Staatsaufsicht gestellt; auch wurde der Außenhandel verschärfter staatlicher Aufsicht unterworfen. Für den Entwicklungsplan 1971/73 waren Investitionen

von rd. 1 Mrd. So.Sh. vorgesehen. Vorrangige Förderung erhielt der Ausbau der Infrastruktur, vor allem das Verkehrswesen und die Nachrichtenübermittlung, auf die 35 % der Investitionen entfielen.

Für den Zeitraum 1974/78 ist ein Fünfjahresplan mit vorgesehenen Gesamtinvestitionen von 3,863 Mrd. So.Sh. in Kraft gesetzt worden. Wiederum wird der Hauptteil der Finanzierungsmittel (67,4 %) aus dem Ausland erwartet. In der Landwirtschaft (35,3 % der Investitionen) wird die Selbstversorgung mit Grundnahrungsmitteln, vor allem Sorghum und Mais, sowie die Erhöhung des Viehbestandes angestrebt. Im Bereich Transport- und Nachrichtenwesen (24,4 %) ist der Ausbau des Straßennetzes, die Erweiterung der Flughafenkapazitäten sowie der Aus- und Neubau der Seehäfen vorgesehen. Auf den industriellen Sektor, der bisher von untergeordneter Bedeutung für die somalische Wirtschaft war, sollen 15,2 % der Investitionen entfallen. Der Ausbau der Konsumgüterindustrie, aber auch der Investitionsgüterherstellung ist nicht zuletzt im Hinblick auf die Schaffung neuer Arbeitsplätze sowie auf eine ausgeglichene Handelsbilanz wichtig. Die Durchführung der Projekte hängt in erster Linie von ausländischer Hilfe ab. So wurde der 1977 fertiggestellte Hafen von Mogadischu von den Europäischen Gemeinschaften (EG) finanziert. Andere Projekte werden u. a. mit Hilfe der Weltbank, des African Development Fund, verschiedener arabischer Quellen, aber auch der VR China (vor kurzem fertiggestellte Straße zwischen Belet Uein und Burao) realisiert. Angesichts des geringen Selbstversorgungsgrades mit Nahrungsmitteln, der Bedarf kann nur etwa zur Hälfte selbst gedeckt werden, kommt der Unterstützung durch die Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) große Bedeutung zu. Geplant ist die Schaffung von 100 000 ha neuem und 530 000 ha verbessertem Ackerland.

Entwicklungshilfe

I. Gesamte bilaterale Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1976		<u>Mill. DM</u> 113,0
1. Öffentliche Leistungen insgesamt		<u>Mill. DM</u> 152,5
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)		109,0
b) Kredite		43,5
darunter:		
Öffentliche Entwicklungshilfe ¹⁾ insgesamt 1950 bis 1976	<u>Mill. DM</u>	164,8
a) Technische Hilfe i.w.S.		85,8
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)		23,2
c) Kapitalhilfe		55,8
2. Private Leistungen insgesamt		<u>Mill. DM</u> ·/. 39,4 ^{a)}
a) Kredite und Direktinvestitionen		·/. 39,4 ^{a)}
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)		0,0
II. Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder ²⁾ insgesamt 1960 bis 1975		<u>Mill. US-\$</u> 307,10
darunter:	<u>Mill. US-\$</u>	
Italien		145,64
Vereinigte Staaten		83,90
Bundesrepublik Deutschland		38,44
III. Netto-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1975		<u>Mill. US-\$</u> 171,92
darunter:	<u>Mill. US-\$</u>	
EG		78,80
UN		53,01
International Development Association		27,48
IV. Wichtige Projekte der öffentlichen Entwicklungshilfe der Bundesrepublik Deutschland		
Allgemeine wirtschaftliche Beratung (Experten); Landwirtschaft (Fachleute, Geräte, Einrichtungen); Straßenwesen; Wasserver- sorgung (Experten, Baumaterial und Geräte); Veterinärlabor; Nomadenansiedlung.		

1) Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. - 2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

a) Rückflüsse aus früheren Leistungen.

Wichtige Entwicklungsindikatoren Somalias **im Vergleich mit Kennzahlen ausgewählter afrikanischer Länder*)**

Indikator	Ernährung		Gesundheitswesen		Bildungswesen		Landwirtschaft		Energie	Außenhandel	Verkehr	Informationswesen		Sozialprodukt
	Kalorienversorgung 1974	Proteinversorgung 1974	Lebenserwartung bei Geburt (Durchschnitt der männl. Bevölkerung) 1)	Einwohner je planmäßiges Krankenbett 2)	Alphabeten (15 Jahre und darüber) an der Bevölkerung	eingeschriebenen Schüler (Grund- und Sekundarstufe) an der Bevölkerung	Landwirtschaft am Bruttoinlandsprodukt	landw. Erwerbspers. an Erwerbspers. insges. 1976	Energieverbrauch 1975 je Einwohner	Anteil weiterverarbeiteter Produkte an der Gesamtausfuhr 5)	Pkw	Fernsprechan-schlüsse	Fernseh-empfangsgeräte	Brutto-sozialprodukt 1976 zu Marktpreisen je Einwohner
	je Einwohner/Tag													
	Kalorien	g	Jahre	Anzahl					kg SKE ⁴⁾	%				US-\$
Land														
Ägypten	2 634	71	d51(70)	464(73)	25(76)	57(74)	30(75)	52	405	9(74)	5(73)	14(74)	17(74)	280
Äquatorialguinea	.	.	42(75)	171(67)	.	61(70)	.	77	101	.	.	.	.	330
Äthiopien	1 912	59	37(75)	3 081(72)	.	14(73)	48(74)	81	29	1(71)	2(72)	3(75)	1(74)	100
Algerien	2 121	57	52(75)	320(70)	26(71)	53(74)	6(74)	54	754	2(73)	13(74)	14(75)	25(74)	990
Angola	2 021	42	37(75)	322(72)	.	45(72)	34(74)	60	174	1(73)	20(72)	6(73)	.	330
Benin (Dahome)	2 007	51	39(75)	826(74)	.	30(73)	35(75)	48	52	4(72)	5(72)	3(74)	.	130
Botsuana	1 976	68	42(75)	332(75)	.	58(75)	27(74)	83	.	.	5(73)	12(75)	.	410
Burundi	2 308	61	40(71)	806(72)	.	18(71)	59(74)	85	13	0(74)	1(72)	1(75)	.	120
Elfenbeinküste	2 654	65	42(75)	496(70)	.	53(73)	26(74)	82	366	4(74)	20(72)	9(75)	9(72)	610
Gabun	2 301	50	25(61)	98(69)	12(61)	.	9(75)	78	1 026	1(71)	20(72)	12(73)	10(74)	2 590
Gambia	2 334	59	39(75)	697(66)	.	19(73)	56(74)	80	66	.	6(72)	5(75)	.	180
Ghana	2 317	53	42(75)	695(73)	30(70)	43(73)	51(74)	54	182	0(74)	4(72)	6(75)	3(74)	580
Guinea	1 943	42	39(75)	599(72)	.	24(70)	26(74)	82	92	.	3(72)	2(74)	.	150
Kamerun	2 373	59	39(75)	305(70)	.	49(70)	33(74)	82	104	5(75)	7(72)	4(73)	.	290
Kenia	2 114	60	d49(70)	759(72)	36(70)	69(74)	27(75)	80	174	6(74)	11(75)	9(75)	3(74)	240
Kongo	2 179	39	42(75)	177(72)	16(61)	.	16(74)	37	209	14(73)	8(71)	8(74)	4(73)	520
Lesotho	2 288	70	44(75)	482(74)	59(66)	69(73)	42(73)	86	.	.	2(71)	3(74)	.	170
Liberia	2 013	36	46(71)	687(70)	37(70)	37(72)	25(74)	72	404	1(74)	8(72)	3(74)	5(73)	450
Libyen	2 765	70	51(75)	240(74)	22(64)	57(70)	3(75)	21	1 299	.	88(73)	20(71)	3(74)	6 310
Madagaskar	2 386	57	38(66)	403(73)	39(66)	49(73)	38(74)	86	71	5(74)	8(74)	4(75)	1(74)	200
Malawi	2 397	68	41(72)	639(70)	24(70)	35(73)	49(73)	86	56	6(74)	2(73)	4(75)	.	140
Mali	1 774	53	37(75)	382(71)	2(60)	18(74)	34(74)	89	25	3(72)	1(70)	1(71)	.	100
Marokko	2 614	71	51(75)	732(74)	21(71)	35(75)	28(74)	53	274	6(74)	15(73)	10(75)	23(74)	540
Mauretanien	1 891	62	37(75)	727(71)	11(65) ^{a)}	10(71)	21(74)	85	108	5(72)	4(72)	.	.	340
Mauritius	2 458	56	61(73)	271(74)	55(62)	68(74)	30(75)	30	279	5(73)	18(73)	29(75)	44(74)	680
Mosambik	1 975	37	42(75)	549(67)	12(70)	29(72)	.	68	186	1(72)	10(72)	6(74)	.	170
Niger	1 872	62	37(75)	526(73)	11(61)	10(74)	38(74)	90	35	4(74)	2(73)	1(75)	.	160
Nigeria	2 084	46	37(66)	378(72)	.	34(73)	26(75)	57	90	1(70)	2(72)	2(74)	2(74)	380
Obervolta	1 859	59	32(61)	174(71)	.	8(74)	42(74)	84	20	3(72)	1(72)	1(75)	.	110
Ruanda	2 086	51	39(75)	671(74)	23(70)	35(73)	59(74)	91	14	2(74)	1(73)	1(75)	.	110
Sambia	2 052	59	43(75)	316(70)	47(70)	64(72)	13(76)	69	504	0(70)	17(72)	17(75)	5(74)	440
Senegal	2 309	67	39(75)	754(74)	25(70)	27(70)	21(74)	77	195	12(73)	11(74)	9(75)	8(74)	390
Sierra Leone	2 224	51	42(75)	927(72)	7(63)	24(71)	36(75)	68	116	4(70)	8(72)	4(75)	2(74)	200
Somalia	1 822	55	39(75)	569(72)	.	11(73)	32(74)	82	36	1(72)	3(72)	2(70)	.	110
Sudan	2 071	61	47(75)	1 097(74)	17(66)	27(74)	39(74)	79	140	1(75)	2(72)	3(74)	6(74)	290
Swasiland	2 086	56	42(75)	269(73)	.	70(74)	26(74)	76	.	.	11(72)	15(75)	.	470
Tansania	2 002	47	d43(70)	775(70)	.	18(70)	37(75)	83	70	2(74)	3(72)	4(75)	.	180
Togo	2 198	52	32(61)	680(72)	10(61)	55(74)	30(74)	70	65	4(73)	5(72)	3(73)	.	260
Tschad	1 781	60	29(64)	140(74)	.	18(74)	41(74)	87	39	1(72)	1(73)	2(75)	.	120
Tunesien	2 440	67	53(75)	423(72)	31(70)	56(75)	17(75)	44	447	16(75)	18(75)	23(75)	27(73)	840
Uganda	2 096	54	48(75)	710(74)	37(70)	28(74)	48(71)	83	55	9(70)	2(72)	4(75)	1(72)	240
Zaire	1 884	32	42(75)	327(73)	.	53(72)	19(75)	76	78	0(74)	4(72)	2(75)	0(74)	140
Zentralafri. Kaiserreich	2 300	45	33(60)	522(72)	.	42(73)	31(74)	89	34	2(71)	3(70)	2(72)	.	230

*) Die Daten für das Berichtsland sind durch Unterstreichung hervorgehoben. Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um Jahresangaben, z.B. (69) = 1969, die entweder das Erhebungs- bzw. Berichtsjahr kennzeichnen oder (im Fall eines mehrjährigen Zeitraums) das Endjahr einer Erhebungs- bzw. Berichtsperiode. Näheres ist aus den Originalquellen zu ersehen. Auf ausführliche Fußnoten-Anmerkungen wurde aus Platzgründen bewußt verzichtet.

1) Für viele Länder liegen nur Schätzwerte der UN Population Division vor. Falls Durchschnittswerte für Männer und Frauen nachgewiesen sind ist dies durch ein vorangestelltes d gekennzeichnet. - 2) Im allgemeinen Betten in öffentlichen und privaten Krankenhäusern (einschl. Spezialkliniken usw.), in einigen Ländern nur öffentliche Anstalten. - 3) Les- und Schreibkundige. - 4) Steinkohleneinheit. - 5) SITC - Pos. 5, 7 und 8.

a) Bevölkerung im Alter von 12 Jahren und darüber.

Quellen: FAO Production Yearbook 1976 (Ernährung; landwirtschaftliche Erwerbspersonen); UN Statistical Yearbook 1976 (Gesundheitswesen; Landwirtschaft/BIP; Energie; Verkehr); UNESCO Statistical Yearbook 1975 (Alphabeten; Informationswesen); UN Demographic Yearbook 1975 (Schüler); Yearbook of International Trade Statistics 1975 (Außenhandel); World Bank Atlas 1977 (Sozialprodukt), UNRISD Research Data Bank of Development Indicators.

Wichtige Entwicklungsindikatoren Somalias **im Vergleich mit Kennzahlen ausgewählter afrikanischer Länder*)**

Land	Indikator	Ernährung		Gesundheitswesen		Bildungswesen		Landwirtschaft		Energie	Außenhandel	Verkehr	Informationswesen		Sozialprodukt
		Kalorienversorgung 1974	Proteinversorgung	Lebenserwartung bei Geburt (Durchschnitt der männl. Bevölkerung) 1)	Einwohner je planmäßiges Krankenhaustbett 2)	Anteil der				Energieverbrauch 1975 je Einwohner	Anteil weiterverarbeiteter Produkte an der Gesamtausfuhr 5)	Pkw	Fernsprechan-schlüsse	Fernsehempfangsgeräte	Brutto-sozial-produkt 1976 zu Marktpreisen je Einwohner
						Alpha-beten (15 Jahre und darüber) 3)	eingeschriebenen Schüler (Grund- und Sekundarstufe) an der Bevölkerung	Landwirtschaft am Bruttoinlandsprodukt	landw. Erwerbspers. an Erwerbspers. insges. 1976						
Kalorien	g	Jahre	Anzahl	%				kg SKE 4)	%	Anzahl		US-\$			
Ägypten	2 634	71	d51(70)	464(73)	25(76)	57(74)	50(75)	52	405	9(74)	5(73)	14(74)	17(74)	230	
Aquatorialguinea	.	.	42(75)	171(67)	.	61(70)	.	77	101	.	.	.	.	230
Äthiopien	1 912	59	37(75)	3 081(72)	.	14(73)	48(74)	81	29	1(71)	2(72)	3(75)	1(74)	100	
Algerien	2 121	57	52(75)	320(70)	26(71)	53(74)	6(74)	54	754	2(73)	13(74)	14(75)	25(74)	300	
Angola	2 021	42	37(75)	322(72)	.	45(72)	34(74)	60	174	1(73)	20(72)	6(73)	.	300	
Benin (Dahome)	2 007	51	39(75)	826(74)	.	30(73)	35(75)	48	52	4(72)	5(72)	3(74)	.	150	
Botswana	1 976	68	42(75)	332(75)	.	58(75)	27(74)	83	.	.	5(73)	12(75)	.	410	
Burundi	2 308	61	40(71)	806(72)	.	18(71)	53(74)	85	13	0(74)	1(72)	1(75)	.	100	
Elfenbeinküste	2 654	65	42(75)	496(70)	.	53(73)	26(74)	82	366	4(74)	20(72)	9(75)	9(72)	610	
Gabun	2 301	50	25(61)	98(69)	12(61)	.	9(75)	78	1 026	1(71)	20(72)	12(73)	10(74)	500	
Gambia	2 334	59	39(75)	697(66)	.	19(73)	56(74)	80	66	.	6(72)	5(75)	.	180	
Ghana	2 317	53	42(75)	695(73)	30(70)	43(73)	51(74)	54	182	0(74)	4(72)	6(75)	3(74)	500	
Guinea	1 943	42	39(75)	599(72)	.	24(70)	26(74)	82	92	.	3(72)	2(74)	.	150	
Kamerun	2 373	59	39(75)	305(70)	.	49(70)	33(74)	82	104	5(75)	7(72)	4(73)	.	240	
Kenia	2 114	60	d49(70)	759(72)	36(70)	69(74)	27(75)	80	174	6(74)	11(75)	9(75)	3(74)	240	
Kongo	2 179	39	42(75)	177(72)	16(61)	.	16(74)	37	209	14(73)	8(71)	8(74)	4(73)	520	
Lesotho	2 288	70	44(75)	482(74)	59(66)	69(73)	42(73)	86	.	.	2(71)	3(74)	.	150	
Liberia	2 013	36	46(71)	687(70)	37(70)	37(72)	25(74)	72	404	1(74)	8(72)	3(74)	5(73)	450	
Libyen	2 765	70	51(75)	240(74)	22(64)	57(70)	3(75)	21	1 299	.	88(73)	20(71)	3(74)	310	
Madagaskar	2 386	57	38(66)	403(73)	39(66)	49(73)	38(74)	86	71	5(74)	8(74)	4(75)	1(74)	100	
Malawi	2 397	68	41(72)	639(70)	24(70)	35(73)	43(73)	86	56	6(74)	2(73)	4(75)	.	140	
Mali	1 774	53	37(75)	1 382(71)	2(60)	18(74)	34(74)	89	25	3(72)	1(70)	1(71)	.	100	
Marokko	2 614	71	51(75)	732(74)	21(71)	35(75)	28(74)	53	274	6(74)	15(73)	10(75)	23(74)	540	
Mauretanien	1 891	62	37(75)	2 727(71)	11(65) ^{a)}	10(71)	21(74)	85	108	5(72)	4(72)	.	.	740	
Mauritius	2 458	56	61(73)	271(74)	55(62)	68(74)	30(75)	30	279	5(73)	18(73)	29(75)	44(74)	650	
Mosambik	1 975	37	42(75)	549(67)	12(70)	29(72)	.	68	186	1(72)	10(72)	6(74)	.	170	
Niger	1 872	62	37(75)	1 526(73)	11(61)	10(74)	36(74)	90	35	4(74)	2(73)	1(75)	.	160	
Nigeria	2 084	46	37(66)	1 378(72)	.	34(73)	26(75)	57	90	1(70)	2(72)	2(74)	2(74)	380	
Obervolta	1 859	59	32(61)	1 174(71)	.	8(74)	42(74)	84	20	3(72)	1(72)	1(75)	.	110	
Ruanda	2 086	51	39(75)	671(74)	23(70)	35(73)	59(74)	91	14	2(74)	1(73)	1(75)	.	110	
Sambia	2 052	59	43(75)	316(70)	47(70)	64(72)	13(76)	69	504	0(70)	17(72)	17(75)	5(74)	440	
Senegal	2 309	67	39(75)	754(74)	25(70)	77(70)	21(74)	77	195	12(73)	11(74)	9(75)	8(74)	100	
Sierra Leone	2 224	51	42(75)	927(72)	7(63)	24(71)	36(75)	68	116	4(70)	8(72)	4(75)	2(74)	200	
Somalia	1 822	55	39(75)	569(72)	.	11(73)	32(74)	82	36	1(72)	3(72)	2(70)	.	110	
Sudan	2 071	61	47(75)	1 097(74)	17(66)	27(74)	33(74)	79	140	1(75)	2(72)	3(74)	6(74)	230	
Swasiland	2 086	56	42(75)	269(73)	.	70(74)	26(74)	76	.	.	11(72)	15(75)	.	400	
Tansania	2 002	47	d43(70)	775(70)	.	18(70)	37(75)	83	70	2(74)	3(72)	4(75)	.	80	
Togo	2 198	52	32(61)	680(72)	10(61)	55(74)	30(74)	70	65	4(73)	5(72)	3(73)	.	260	
Tschad	1 781	60	29(64)	1 140(74)	.	18(74)	41(74)	87	39	1(72)	1(73)	2(75)	.	120	
Tunesien	2 440	67	53(75)	423(72)	31(70)	56(75)	17(75)	44	447	16(75)	18(75)	23(75)	27(73)	840	
Uganda	2 096	54	48(75)	710(74)	37(70)	28(74)	48(71)	83	55	9(70)	2(72)	4(75)	1(72)	240	
Zaire	1 884	32	42(75)	327(73)	.	53(72)	13(75)	76	78	0(74)	4(72)	2(75)	1(74)	140	
Zentralafri. Kaiserreich	2 300	45	33(60)	522(72)	.	42(73)	31(74)	89	34	2(71)	3(70)	2(72)	.	230	

*) Die Daten für das Berichtsland sind durch Unterstreichungen hervorgehoben. Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um Jahresangaben, z.B. (69) = 1969, die entweder das Erhebungs- bzw. Berichtsjahr kennzeichnen oder (im Fall eines mehrjährigen Zeitraums) das Endjahr einer Erhebungs- bzw. Berichtsperiode. Näheres ist aus den Originalquellen zu ersehen. Auf ausführliche Fußnoten-Anmerkungen wurde aus Platzgründen bewußt verzichtet.

1) Für viele Länder liegen nur Schätzwerte der UN Population Division vor. Falls Durchschnittswerte für Männer und Frauen nachgewiesen sind ist dies durch ein vorangestelltes d gekennzeichnet. - 2) Im allgemeinen betten in öffentlichen und privaten Krankenhäusern (einschl. Spezialkliniken usw.), in einigen Ländern nur öffentliche Anstalten. - 3) Les- und Schreibkundige. - 4) Steinkohleneinheit. - 5) SITC - Pos. 5, 7 und 8.

a) Bevölkerung im Alter von 12 Jahren und darüber.

Quellen: FAO Production Yearbook 1976 (Ernährung; landwirtschaftliche Erwerbspersonen); UN Statistical Yearbook 1976 (Gesundheitswesen; Landwirtschaft/DIP; Energie, Verkehr); UNESCO Statistical Yearbook 1975 (Alphabeten; Informationswesen); UN Demographic Yearbook 1975 (Schuler); Yearbook of International Trade Statistics 1975 (Außenhandel); World Bank Atlas 1977 (Sozialprodukt); UNRISD Research Data Bank of Development Indicators.

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Somali Democratic Republic, Central Statistical Department, Mogadishu	Statistical Abstract of Somalia 1971
	Monthly Statistical Bulletin
	Somalia in Figures, 1976

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

STATISTIK DES AUSLANDES

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben:

INTERNATIONALE MONATZAHLEN (Kennziffer: 5100000)

Erscheinungsfolge monatlich — Umfang 60 Seiten — Format DIN A 4 — DM 6,70

LÄNDERBERICHTE (Kennziffer: 5200000)

Erscheinungsfolge unregelmäßig — Umfang 50 bis 180 Seiten — Format DIN A 4

Angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes:

Land, Erscheinungsjahr	DM	Land, Erscheinungsjahr	DM	Land, Erscheinungsjahr	DM	Land, Erscheinungsjahr	DM
Ägypten 1977 ¹⁾	11,80	Indien 1971 ¹⁾	11,—	Madagaskar 1973	9,—	Sudan 1976	9,—
Äthiopien 1972	11,—	Indonesien 1974 ¹⁾	10,—	Marokko 1975	10,—	Togo 1978	11,20
Algerien 1975 ¹⁾	10,—	Jugoslawien 1974	11,—	Nigeria 1977	10,70	Tschechoslowakei 1975	11,—
Birma 1972	9,—	Kongo, Dem. Rep. 1970 ¹⁾	9,—	Ostafri. Gemeinschaft 1971	11,—	Türkei 1972	11,—
Bulgarien 1978	12,40	Korea, Sud- 1975	10,—	Pakistan 1974	9,—	Tunesien 1976	10,—
Ceylon 1972	9,—	Korea, Dem. Volksrep. 1977	8,60	Philippinen 1976	10,70	Ungarn 1972	9,—
Chile 1970 ¹⁾	11,—	Länder im COMECON 1970 ¹⁾	11,—	Polen 1973	11,—		
China (Taiwan) 1970 ¹⁾	9,—	Liberia 1973	9,—	Rumanien 1974	10,—		
Ghana 1972	9,—	Libyen 1977	10,70	Sowjetunion 1977	11,80		

LÄNDERKURZBERICHTE (Kennziffer: 5300000)

Monatlich 4 Berichte (ein Jahrgang 48 Berichte) — Umfang je Heft ca. 30 Seiten — Format DIN A 4

Bezugspreis für einen Einzelbericht des Jahrgangs 1971 bis 1973 = DM 2,—; 1974 bis 1976 = DM 3,—, 1977 = DM 3,20; 1978 = DM 3,40

Für die nachstehend genannten Länder ist jeweils das Erscheinungsjahr des letzten Berichts angegeben:

Land, Erscheinungsjahr	Land, Erscheinungsjahr	Land, Erscheinungsjahr	Land, Erscheinungsjahr	Land, Erscheinungsjahr	Land, Erscheinungsjahr
Ägypten 1976 ¹⁾	Dänemark 1974 ¹⁾	Irland 1975	Liechtenstein 1975	Papua - Neuguinea 1975	Thailand 1978
Äquatorialguinea 1972 ¹⁾	Dominikanische Republik 1978	Island 1971 ¹⁾	Luxemburg 1971 ¹⁾	Paraguay 1978	Togo 1975 ¹⁾
Äthiopien 1977	Ecuador 1978	Israel 1976 ¹⁾	Madagaskar 1977	Peru 1977 ¹⁾	Trinidad und Tobago 1978
Afghanistan 1976 ¹⁾	Elfenbeinküste 1977	Italien 1976	Malawi 1977	Philippinen 1978	Tschad 1974 ¹⁾
Albanien 1978	El Salvador 1976	Jamaika 1976	Malaysia 1976 ¹⁾	Polen 1977	Tschechoslowakei 1977
Algerien 1977	Fidschi 1972	Japan 1974 ¹⁾	Mal 1976	Portugal 1978	Türkei 1978
Angola 1977	Finnland 1975 ¹⁾	Jemen, Arab. Rep. u. Dem. Volksrepublik 1977	Malta 1976	Ruanda 1978	Tunesien 1978
Argentinien 1977 ¹⁾	Frankreich 1976	Jordanien 1977	Marokko 1978	Rumanien 1978	Uganda 1978
Australien 1975 ¹⁾	Gabun 1977	Kamerun 1977	Mauritanien 1975 ¹⁾	Sambia 1977	Ungarn 1977
Bahamas 1974	Gambia 1976	Jugoslawien 1978	Mauritius 1971 ¹⁾	Saudi - Arabien 1975 ¹⁾	Uruguay 1978
Bahrain 1972 ¹⁾	Ghana 1978	Kanada 1974 ¹⁾	Mexiko 1976 ¹⁾	Schweden 1972 ¹⁾	Venezuela 1978
Bangladesch 1977	Griechenland 1977	Kenia 1977	Mongolei 1977	Schweiz 1975	Vereinigte Arab. Emirate 1975 ¹⁾
Barbados 1973 ¹⁾	Großbritannien u. Nordirland 1976 ¹⁾	Nepal 1977	Mosambik 1977	Senegal 1978	Vereinigte Staaten 1976 ¹⁾
Belgien 1971 ¹⁾	Guatemala 1976 ¹⁾	Nepal 1977	Namibia 1978	Sierra Leone 1977	Vietnam, Nord- 1973 ¹⁾
Berm. 1978	Guinea 1975 ¹⁾	Kolumbien 1977 ¹⁾	Nicaragua 1975	Singapur 1977	Vietnam, Süd- 1972 ¹⁾
Bhutan 1977	Guayana, Franz.- 1977	Kongo 1974	Niederlande 1974 ¹⁾	Somalien 1978	Zaire 1977
Bolivien 1978	Guyana 1973 ¹⁾	Korea, Nord- 1971 ¹⁾	Niger 1977	Sri Lanka 1978	Zentralafrikanische Republik 1974
Botsuana 1975	Haiti 1976	Korea, Republik 1978	Nigeria 1978	Sudan 1974 ¹⁾	Zypern 1975
Brasilien 1978	Honduras 1976 ¹⁾	Kuba 1977	Norwegen 1974 ¹⁾	Sudafrrika 1974 ¹⁾	
Brunei 1976	Hongkong 1976	Kuwait 1974 ¹⁾	Obervolta 1975 ¹⁾	Sudrhodesien 1975	
Bulgarien 1976	Indien 1977	Laos 1971 ¹⁾	Osterreich 1975	Surinam 1976	
Burundi 1974 ¹⁾	Indonesien 1978	Lesotho 1975	Oman 1974 ¹⁾	Swasiland 1975	
Chile 1977 ¹⁾	Iran 1978	Libanon 1975 ¹⁾	Pakistan 1978	Syrien 1978	
China (Taiwan) 1974 ¹⁾	Irak 1976 ¹⁾	Liberia 1978	Panama 1977	Tansania 1977 ¹⁾	
China, Volksrep. 1975 ¹⁾		Libyen 1978			
Costa Rica 1977					

1) Vergriffen

FACHSERIE AUSLANDSSTATISTIK *)

Reihe 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Ausland

Reihe 2: Produzierendes Gewerbe im Ausland

Reihe 3: Außenhandel des Auslandes

Reihe 4: Löhne und Gehälter im Ausland

Reihe 5: Preise und Preisindizes im Ausland

*) Die einzelnen Reihen sind z. T. nach weiteren Untertiteln gegliedert